

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Auflage 12,000.
Abonnementpreis vierteljährlich 1 1/2 Rthl., incl. Frachtlohn 1 1/2 Rthl.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.
Belegexemplar 1 Sgr.
Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 11 Sgr. mit Postbeförderung 14 Sgr.
Inserate 4 Sgr. pro Zeile, 1 1/2 Sgr. pro Zeile für größere Schriften laut unv. Preisverzeichnis. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redaktionsstempel die Spalte 3 Sgr.
Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. — Zahlung baar, durch Postanweisung oder Postvorschuß.

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition Johannisgasse 33.
Verantwortlicher Redacteur Dr. Hättner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction Sonntags von 11—12 Uhr Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.
Stelle für Inseratannahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Löbke, Gaisstr. 21, part.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsbetrieb.

No 297.

Sonnabend den 24. October.

1874.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 25. October nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr geöffnet.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Der am 15. October d. J. fällige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Befehle vom 25. Juni d. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 29. dess. Monats

nach einem halben Jahresbetrage

zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge für diesen Termin nebst den städtischen Gefällen, welche letztere

- 1) — Tblr. 15 Sgr. — Pf. auf jeden Steuerthaler des jährlichen Katasterfuges bei den Bürgern und allen sonst mit mindestens 1 Thaler ordentlicher Steuer und darüber beigezogenen Personen, sowie
- 2) — Tblr. 7 Sgr. 5 Pf. auf jeden Steuerthaler des jährlichen Katasterfuges bei den unter 1. nicht mit getroffenen Ehegatten

betragen, binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme abzurufen. — Georgenballe, Eingang vom Ritterplatz, 1. Etage rechts — pünktlich abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.

Hierbei werden die hiesigen Principale, Meister und sonstigen Arbeitgeber veranlaßt, bei Vermeidung einer Ordnungsbüße von 1 Thlr. bis 5 Thlr. alle seit dem 1. Termin d. J. vorgegangenen Personalveränderungen von solchen mit mindestens 1 Thlr. und darüber personalsteuerpflichtigen, sowohl entlassenen wie eingestellten Gehilfen u. dergl. binnen 8 Tagen bei vorgenannter Recepturstelle schriftlich anzuzeigen, wofür die Formulare dieser Veränderungsbüchlein auf Verlangen zu verabreichen sind.
Leipzig, den 9. October 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig
Dr. Georgi. Taube.

Universität.

* Leipzig, 24. October. Am heutigen Sonnabend Vormittags 11 Uhr findet im Collegium Juridicum (Schloßgasse) ein akademischer Act statt, welcher die Habilitation eines neuen juristischen Privatdocenten einleitet. Dr. jur. Gustav Kretschmar, Advocat und Notar, wird zur Erlangung der *venia legendi* eine Vorlesung: *de natura principatus imperatorum Romanorum* halten. Die Einladung zu dieser Feierlichkeit ist lateinisch abgefaßt und gedruckt, es liegt ihr aber keine Schrift oder Abhandlung bei, wie sie wenigstens vor Jahrzehnten akademische Bergänge dieser Art zu begleiten pflegten.
Dr. Wh.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 23. October. Das Organ der conservativen Partei im Reichstag, die Berliner „Post“, schreibt über das Vorgehen des Reichstagsvereins in Sachsen bei der Wahlbewegung im 14. sächsischen Wahlkreis folgendes: „Da Herr v. Könniger ein politisches Programm mit der Ermächtigung zu späterer Veröffentlichung aufstellte, welches, mit den Tendenzen der deutschen Reichspartei im deutschen Reichstage übereinstimmend, von jedem reichstreuen Mann unterschrieben werden kann, so rief der Reichstagsverein seinen Anhängern im Bezirk um so mehr davon ab, einen eignen Candidaten aufzustellen, als sonst die Fortschrittspartei auch ihrerseits einen eignen Candidaten aufzustellen gewillt war, mithin die Gegner der Socialdemokratie in drei Gruppen auseinandergeprengt worden wären. Vielmehr ist Herr v. Könniger auch seitens des Reichstagsvereins als reichstreuer Compromisscandidat aufgestellt und unterstützt worden, was auch die Fortschrittspartei bewog, mit der Partei des Reichstagsvereins und den Conservativen zu gehen. — Das Auftreten des Reichstagsvereins bei der ersten Reichstagswahl, welche sich seit seiner Constituirung vollzieht, verdient gewiß eine ehrende Anerkennung aller Reichsfreunde in Deutschland, und sein Erfolg deren lebhafteste Freude. Vielleicht auch bietet dieser Vorgang der sächsischen Regierung die Veranlassung, ihre öffentlich über den Reichstagsverein geäußerten Ansichten wesentlich zu modificiren und endlich Beschluß zu fassen auf das Gelingen dieses Vereins um Verleihung von Corporationsrechten, welches, wie sächsische Blätter berichteten, bereits seit Anfang September in Dresden unerledigt liegen soll.“

* Leipzig, 23. October. Auch in der hiesigen Kirchengemeinde St. Nicolai findet in der nächsten Zeit die Neuwahl der Hälfte der Mitglieder des Kirchenvorstandes statt. Der Vorsitzende desselben hat merkwürdigerweise die Zeit der Annahme zur Wahl auf zwei Tage beschränkt, während bekanntlich bei der Wahl in der St. Thomas-Gemeinde eine ganze Woche Zeit zur Annahme gegeben war. Eine solche Handhabung der gesetzlichen Bestimmungen ist nur geeignet, die Wahlbetheiligung noch mehr herabzudrücken. Die freisinnigen Mitglieder der Kirchengemeinde müssen in der getroffenen Maßregel um so mehr den Anlaß erblicken, sich das Recht zur Wahl zu sichern, und wir fordern sie

daher dringend auf, entweder am nächsten Montag oder Mittwoch in den Stunden von 8—1 Uhr und von 2—4 Uhr in der Sacristei der Nicolai-Kirche oder in dem Sitzunglocal der Stadtsteuer-Einnahme, Georgenballe, ihre Anmeldung zu bewirken. Auch schriftliche Anmeldungen werden am 26., 27. und 28. October in den Amtswohnungen der Herren Dr. Ahlfeld und Dionisius Dr. Gräfe angenommen.

* Leipzig, 23. October. Es wird in unserer Stadt schon vielfach über die Höhe der Communalsteuer geklagt. Wie weit beträchtlichere Gemeindeabgaben anderwärts gezahlt werden müssen, das kann man unter Anderem aus der Meldung der „Dresd. Ztg.“ entnehmen, wonach für 1875 in Dresden je jeder Miethhinterhalter mit 37 Pfennigen städtischer Steuer belegt werden wird.

* Leipzig, 23. October. Von einem herborragenden liberalen sächsischen Abgeordneten geht uns folgendes „Eingefandt“ zu: Mit Recht macht sich die „Oberlaus. Ztg.“ darüber lustig, daß in den heutzutage zur Modische gewordenen „Nachrufen“ an Beamte, welche an andere Stellen versetzt werden, oft das wunderbarste Zeug vorkommt. Was soll man aber dazu sagen, wenn in der Donnerstags-Nr. der Leipziger Zeitung in einem derartigen Nachrufe die Gemeinden des Amtsbezirks Leipzig II. einem scheidenden Professor für seine „uneigennütigen und humanen Thätigkeit“ danken? Haben die Leute gar keinen Begriff mehr davon, was das Wort „Pflicht“ bedeutet?!

* Leipzig, 23. October. In kurzer Zeit, voraussichtlich am Reformationsstage, wird ein erblindeter Orgelspieler, Carl Grothe, in der hiesigen Nicolai-Kirche ein Concert veranstalten, auf welches angelegentlich schon jetzt hingewiesen werden kann. Derselbe hat sich bereits in anderen Städten als Virtuose seines Instruments in ganz vorzüglicher Weise bekannt gemacht und wird mit seinen Vorträgen auch hier den wesentlichsten Theil des Programms füllen. Näheres über dasselbe bekannt zu geben wird den speciellen Anzeigen im Inserattheile d. Bl. anheimfallen. Wir möchten hier nur auf Zweierlei aufmerksam machen, was hoffentlich nicht verächtlich wird, das allgemeinste Interesse unserer Leipziger Einwohnerschaft und der Umwohnenden für dieses Concert in Anspruch zu nehmen: einmal die staunenswerthe Virtuosität des talentvollen jungen Mannes, und andererseits — die bemitleidenswerthe Lage dieses des Augenlichts beraubten Künstlers. Wer ein Herz dafür hat, ein unter solchen Umständen doppelt hoch anzuschlagendes Streben werththätig zu unterstützen, der möge diese Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen. Mit dem heutigen Tage soll übrigens auch eine Subscription zur Theilnahme an dem Concert eröffnet werden, und werden die betreffenden Listen in der Expedition unseres Blattes zur Unterzeichnung ausliegen.

* Leipzig, 23. October. Der hier wohl bekannte Lustschiffer Herr Sidel verweist gegenwärtig in Süddeutschland. Am 18. October führte er von Stuttgart eine Aufseizung mit seinem großen Ballon aus. Herr Sidel erreichte hierbei eine Höhe von über 10,000 Fuß und fiel etwa fünf Meilen von Stuttgart, in Wetzheimer

Wald, glücklich nieder. Am 25. October gedachte Herr Sidel die Aufseizung zu wiederholen.

* Riesa, 22. October. Im Dorfe Weichterich sind gestern Abend zwei Bauerngüter ein Raub der Flamme geworden. Bei dem herrschenden Sturmwind bedurfte es großer Anstrengungen, um der Weiterausbreitung des Feuers Einhalt zu thun.

* Stauditz, 22. October. Am gestrigen Vormittag ist auf dem Rittergut im Dorfe Hof der Schafstall niedergebrannt. Das Feuer verbreitete sich auch auf eine angrenzende Scheune, wodurch gegen 300 Schock Hafer, 100 Schock Gerste und sehr viel Stroh mit zu Grunde gingen. Zwei Knaben im Alter von 6 und 7 Jahren haben das Feuer angezündet.

* Chemnitz, 22. October. Gestern Vormittag fiel in der sächs. Maschinenfabrik der sechszehnjährige Dreher G. Fichler bei der Fahrt mit dem Fahrstuhl aus dem zweiten in das dritte Stockwerk vom Fahrstuhl herab, wurde aber noch von demselben am Kopfe erfaßt und gegen die Decke gedrückt. Nach einer Stunde starb er an seinen Verletzungen.

* Freiberg, die auf den 23. October Vormittags 9 Uhr anberaumte Hauptversammlung in der Untersuchung wider Christoph Wolf von Egidy in Frauenstein wegen Majestätsbeleidigung findet in geheimer Sitzung statt. — Am Dienstag wurde von den Studirenden der Bergakademie dem nunmehr in den Ruhestand getretenen Professor Dr. von Cotta, welcher sich durch seine langjährige Lehrthätigkeit an der Bergakademie, sowie durch seine Werke einen Weltraum erworben hat, ein Fadelzug dargebracht. Am selbigen Abend fand zu Ehren des Gefeierten ein Comers im Debus'schen Saale statt, dem auch die Professoren, Docenten und sonstige Freunde des Scheidenden beizwohnten. (Freib. Anz.)

* Ebersbach. Während der Realisation eines Wechselschuldners hier durch den Gerichtsdienster ersah sich Ersterer vor den Augen des letzteren. Der Fall ist um so bedauerlicher, als der Unglückliche ein sonst gut beleumundeter, schon älterer Mann war und den Selbstmord nur infolge seiner verzwweifelt pecuniären Lage vollbrachte hat.

* Bittau, am 20. October wurde der 46 Jahre alte hiesige Bierbrauereimeister Gustav Robert Vertram, ein wegen Excess, Trunkenheit und Widerspächlichkeit schon wiederholt bestraffter Mensch, an das hiesige Bezirksgericht wegen eines in der verwidnenen Nacht verübten groben Excesses abgeliefert. Vor seiner Abführung ins Gefängniß wurde Vertram einweisen von den diensthühenden Gefängnißbeamten in dem im 2. Stocke des Bezirksgerichtsgebäudes befindlichen Zeugenzimmer untergebracht. Raum jedoch, daß der Diener dieses Zimmer verlassen, so sprang auch schon Vertram durch das mit einem Gitter nicht verschlossene Fenster auf die Straße hinab. Mit verschmetterten Beinen und arg verletztem Kopfe wurde Vertram, bei dem übrigens die Besinnung sehr bald wieder zurückgekehrt war, in das hiesige Stadtkrankenhaus getragen. Welche Folgen diese Verletzungen haben werden, läßt sich für jetzt mit Bestimmtheit nicht angeben.

Verschiedenes.

* Altenburg, 21. October. Neuerdings hört man wieder Verschiedenes durch schlesische Zeitungen von dem vor 1 1/2 Jahren zur katholischen Kirche übergetretenen Dr. Arthur Hager von hier, gegenwärtig Mitredacteur der ultramontanen „Schlesischen Volkszeitung“. Derselbe hat jüngst einen Preßproceß zu bestehen gehabt. Er war nämlich der verlesenerischen Beleidigung des Fürsten Pleß angeklagt, weil er in einem Artikel jenes Blattes behauptet hatte, der Fürst Pleß gehöre ebenfalls zu den Gründern und habe seine Hände nicht rein zu halten vermocht. Bei der Verhandlung der Sache vor dem Criminalgericht zu Breslau suchte sich Herr Hager mit einem Schreibfehler herauszureden; statt „Fürst Pleß“ habe es heißen sollen „Fürst Patkus“. Das Gericht war jedoch nicht dieser Meinung, sondern verurtheilte den Angeklagten wegen „einfacher Beleidigung“ zu 25 Thlr. oder 14 Tagen Gefängniß.

* Folgende Jagdgeschichte wird aus Alteneich berichtet: Ein hier anlässiger Bürgermann war am vergangenen Freitag bei Berne herum auf der Jagd und erlegte einen Hasen. Beim Aufheben fand es sich, daß eine trüchtige Häsinn getroffen war. Der Nimrod ging mit seiner Beute sofort zum Wirthle Sanders in Berne, wo er zwei andere Jäger im Gastzimmer traf, welche den Vorschlag machten, die Häsinn zu öffnen, um zu sehen, ob die Jungen noch lebendig seien. Das Thier wurde geöffnet und man fand zwei lebendige und ein todtel Häslein. Die mittelgroße Wirthin gab den beiden Neugeborenen einige Tröpflein Milch, welche von diesen auch begierig angenommen wurde. Als die kleinen Thierchen nun kräftigere Lebenszeichen von sich

gaben, legte man sie einem Kaninchen unter welches gerade Tags vorher Junge geworfen hatte. Die Kaninchenmutter nahm die beiden Pfleglinge willig an, ließ sie saugen und behandelte sie gerade wie ihre eigenen Kinder, welche ihrerseits ebenfalls in herzlicher Eintracht mit den beiden Fremdlingen zusammenleben. Heute, wo ich dieses schreibe (Montag Abend), sind die beiden Hasen noch lebendig und bei dem Wirthle Sanders in Berne zu sehen. — So interessant dieser Fall einerseits ist, so giebt er andererseits doch zu überlegen, ob nicht die Jagd auf Hasen zu früh eröffnet wird.

— Ueber das Erdbeben in Guatemala, welches im September die Stadt Antigua zerstörte, liegen jetzt ausführlichere Berichte vor. Ohne irgend welche vorherige warnende Anzeichen gerieth der Boden in der Richtung von Osten nach Westen in lebhaft schwankende Bewegung; die Erdstöße erfolgten zu gleicher Zeit senkrecht und wagerecht und betragen die Schwankungs-Differenzen völlig zwölf Zoll. Da das Unglück in der Nacht erfolgte, war die Vermirrung unbeschreiblich; die Leute fürzten, wo sie konnten, aus den Häusern auf die Straße hinaus, waren aber dort nicht im Stande, sich auf den Beinen zu erhalten; nachher sammelten sie sich auf einem offenen Plage und verbrachten den Rest der Nacht mit Beten und Absingen geistlicher Lieder. Desperados, mit langen Messern bewaffnet, streiften unterdeß raubend und mordend umher. Auch in der Hauptstadt Guatemala verspürte man die Wirkungen der Stöße, und Indianer brachten die Nachricht, daß drei Dörfer am Fuße des Vulkan del Fuego völlig zerstört seien.

(Eingefandt.)

Vor etwa drei Wochen von Frankfurt a.M. nach Weissenfels mit directem Bilet 3. Classe in dem 12.00 von dort abgehenden Schnellzug reisend, verließ ich in Wehra, wo 8 Minuten Aufenthalt war, mein Coupé, in welchem noch zwei Herren und zwei Dienstmädchen Platz genommen hatten. In anderen Coupés, welches nur durch einen Einsatz in Brauhöhe von dem meinigen getrennt war, saßen vier oder fünf Herren, die sämtlich ebenso wie die männlichen Insassen meines Coupés und ich, rauchten. Beim Wiedereinsteigen brenne ich mir auf dem Perron eine neue Cigarre an, werde aber vom Schaffner mit den Worten: „Ich erkläre dieses Coupé als das für Nichtraucher“ zurückgewiesen. Auf meine Einwendung, daß ich seit Hanau bereits in diesem Coupé geraucht, bleibt er bei seiner Anordnung und sagt mir: „Wenn Sie rauchen wollen, steigen Sie ins Rauchcoupé!“ Auf meine Frage, wo sich denn dieses befindet, hat er die Freundlichkeit, mir zu sagen, daß das Coupé nebenan, das also nur durch einen niedrigen Einsatz von dem unsern getrennt ist, ein Rauchcoupé sei. Schallendes Gelächter begrüßte diese Raideität, der mittlerweile herbeigeeilte Zugführer aber sprach die denkwürdigen Worte: „Ich rathe Ihnen, nicht zu lachen, das Coupé hier ist für Nichtraucher, nebenan ist eins für Raucher.“ Auf unsere Einwendungen fuhr er fort: „Dafür sind Sie jetzt auf der Thüringer Bahn, und es ist eben nur, daß das Kind einen Namen hat.“

Unter homerischem Gelächter jubten wir, natürlich rauchend, ab und erst in Eisenach befreite uns der Schaffner von der uns drückenden Angst, indem er ins Coupé rief: „Meine Herren, Sie dürfen rauchen, wir haben einen Wagen eingeschoben erhalten.“ Daß wir einer starken Erschütterung unserer Sachmüßeln nicht wehren konnten, wird man begreifen.

(Eingefandt.)

Auf das „Eingefandt“ des Herrn Dionisius Rothe in Schönefeld entgegne ich, daß ich weder die Gutsderrin in Schönefeld noch die von mir erwähnte Sommerbewohnerin angefeindet habe, vielmehr überzeugt bin, daß Beide von der traurigen Lage Sp. keine Kenntniß haben. Wenn Herr Dionisius Rothe meine Angaben als mit Unwahrheiten untermischt bezeichnet, so fordere ich ihn auf, diese Unwahrheiten nachzuweisen zu machen. Ich kann das, was ich gesagt, in jeder Beziehung vertreten. Daß an dem Unglücklichen nicht so gehandelt worden ist, wie dies hätte geschehen können und sollen, ist zweifellos, und dem Arzte, der am Siechenbette die Hülflosigkeit und Verlassenheit kennen lernt, wird Niemand verargen, wenn er seine Beobachtungen veröffentlicht, um in anderen Kreisen Mitleid zu erwecken.
Entrücht, den 22. October 1874.

Dr. A., spiriter Armenarzt für Schönefeld.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement der Finanzen.
Bei der Straßenbauverwaltung ist ernannt worden: G. H. A. Kranz, früher Bauinspector in Wöbau, als solcher in Chemnitz.

Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts.

Erledigt ist: die Kirchschulstelle zu Döfgen, die zweite Lehrstelle zu Langhennersdorf, das Cantorat zu Laucha, die Kirchschulstelle zu Oberlosa, die Kirchschulstelle zu Großhesseln und die mit dem Organisationsamt verbundene zweite Lehrstelle an der Kirchschule zu Rodewisch, Coll. das 1. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts; die vierte Lehrstelle an der Stadtschule zu Auerbach, Coll. der Stadtrath daselbst; die vierte ständige Lehrstelle an der Stadtschule zu Stolpen, Coll. der Stadtrath daselbst; die letzte Lehrstelle an der Bergschule zu Rath und Tadt in Dresden, Coll. das königl. Cultusministerium.

Gray'sche amerikanische, modellirte Papierkragen, Manschetten und Chemisettes für Herren, Damen und Kinder aus der Fabrik von Mey & Edloh, Plagwitz-Leipzig.

Detail-Verkauf: Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus. Papierwäse mit Leinen-Übersug. Bunte Papierwäse für Damen u. Herren. Preisveranschlagung gratis.

M. Apian-Bennowitz, Engros-Verkauf Markt 8, Barthel's Hof. Kaufmanns Patent-Papierwäse, Japanische Gardinen, Pavy's Patent, in den prachtvollsten Mustern, das Fenster v. 2 1/2 Thlr. an, Luxuspapiere und Coverts, Copirpressen 10 Procent unterm Fabrikpreis.

Detail-Verkauf Reichsstrasse No. 55. Papier, Schreib- und Zeichenmaterialien, Geschäftsbücher 10 Procent unterm Fabrikpreis, Künstlerfarben, sowie sämtliche Artikel von Winsor und Newton in grösster Auswahl.

Buch- u. Steindruckerei für kaufmännische Geschäftspapiere, Gesellschafts- und Privatdruckfachen aller Art von Heinrich Fischer & Co., Katharinenstrasse Nr. 2, dicht am Markt.

Hutfacons und Filzhüte für Damen und Kinder. Aufsicht die Fabrik von C. Schulze, Neumarkt Nr. 11.

Gebrüder Hennicke, Hutfabrik - Grimma'sche Strasse. Knaben-Anzüge, Paletots, Joppen von 2-14 Jahren bei R. Kuhnert, Neumarkt Nr. 9.

Aumann & Co. Krautergewölbe Neumarkt 6. empfehlen: Weis- und Weizenmehl, Zuckergang, Backstuttmehl, Soda, Waschtöln, div. Wasch u. Schmiriselen.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis predigen:

- St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann, 8 Uhr Beichte bei den Herren M. Suppe und M. Zimmermann. Mittags 1/12 Uhr Hr. M. Suppe, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Wehler. St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Binfau, 8 Uhr Beichte bei sammtl. Herren Geistlichen. Heutige: Beipfer 2 Uhr Hr. Cand. Köhler, Früh 9 Uhr Hr. M. Werbach, Abends 6 Uhr Hr. M. König. St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Franzschel, Abends 6 Uhr Hr. Kat. Steude. St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Vaur, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Kuhn vom Prob.-Coll. St. Johannis: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Brockhaus, Communion, Beichte um 8 Uhr, Nachm. 3/4 Uhr Wissensstunde, gehalten von Herrn P. D. Ahlfeld. St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. M. von Eriegern, St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Pfarer Michaelis, Communion, 1/9 Uhr Beichte. kath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede u. Communion, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Nachm. Gottesdienst. reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Dreyerhoff, deutsch. Gem.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürgerchule, Predigt durch Herrn Dr. Dejer, in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. M. Holisch, in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. Stüren.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Striegler.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Dr. Seydel.

British and American Episcopal Service. XXIst. Sunday after Trinity, October 25th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, with H. Communion, at 10.30, am. Evening, with Litany, at 6.30, pm.

American Chapel. Service in the First Bürgerschule, on Sunday, October 25th., at 5 P. M. Sermon by Rev. N. C. Schaeffer, of Kutztown, Penn.

Montag: Nicolaiskirche Abds. kein Gottesdienst, Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde, Mittwoch: Nicolaiskirche früh keine Communion, Donnerstag: Thomaskirche früh keine Communion.

Wöchner: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Wille und Herr D. Gräfe.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Bestunde in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette. Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Pater noster, von A. Winterberger. (Zum ersten Male.) Frage A moll für Orgel von C. F. Richter. Kommet herzu (Psalm 95), achtsimmige Motette von C. F. Richter. (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik. Morgen früh 1/9 Uhr in der Thomaskirche: Ich danke dem Herrn, aus dem „Paulus“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Liste der Getrauten. Vom 16. bis mit 22. October.

a) Thomaskirche:

- 1) C. A. R. Bähr-Predari, Dr. phil. und Fabrikbesitzer in Teplitz, mit Jgfr. D. M. von Kühner, Brs., Kaufmanns und Consul's hier Tochter. 2) F. J. Schüller, l. l. österreichischer Bezirks-Schulrath in Teplitz, mit Frau W. A. Hennig, früher verm. Griefling, geb. Goltz, Bürgers und Fabrikbesizers in Gohlis hinterl. Wittwe. 3) C. H. A. von Vofe, Beamter des königl. sächs. Betriebs-Telegraphen-Bureau zu Ebersdorf, mit Jgfr. A. A. P. Penz, fürstl. Hofgärtners zu Ebersdorf hinterl. Tochter. 4) Th. G. E. W. Mücke, Kaufm. hier, mit Jgfr. A. Th. Zieger, Brs., Privatmanns und Hausbesizers hier Tochter. 5) C. E. Tonndorf, Buchbinder hier, mit Jgfr. Th. C. Linde, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter. 6) J. D. Kühn, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit Jgfr. A. M. P. Bauer, Brs. und Senf-fabrikantens hier hinterl. Tochter. 7) C. P. Holzhauser, Zimmermann hier, mit Jgfr. A. A. B. Altmann, Gerichtsdieners hier hinterl. Tochter. 8) C. W. Rabe, Töpfer hier, mit Jgfr. W. M. Th. Feuerböter aus Tschow. 9) C. P. Jäckel, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit Jgfr. A. Adernann, Schmieds bei der Staatsbahn hier hinterl. Tochter. 10) J. G. Mehnert, Restaurateur hier, mit Jgfr. L. Th. W. Beth, Schneidermeisters in Ohmannsdorf hinterl. Tochter. 11) G. F. Sieber, Töpfer hier, mit Jgfr. P. E. Reinhold, Holzbauers und Händlers in Oröba hinterl. Tochter. 12) F. H. Kunath, herrsch. Rutscher hier, mit Jgfr. C. Schulze, Bürgers und Ausländers in Weida bei Gera Tochter. 13) F. G. Kesselboth, Tischler hier, mit Jgfr. L. C. Dejer, Brs., Gärtners und Bronce-Arbeiters in Wurzen hinterl. T. 14) C. H. H. Furlart, Arbeiter bei der Thür.-Eisenbahn hier, mit F. B. Th. Schweiter, Zimmermanns in Hartleben Tochter. 15) F. M. Hillig, Stellmacher hier, mit A. Schwiner, Polizeidieners in Kirchrambach Tochter. 16) J. C. G. Büchner, Vergolder hier, mit A. D. Hentsche, Schuhmachers hier T. 17) J. G. Henze, Fabrikarbeiter in Plagwitz, mit Jgfr. A. E. Leicht, Bürgers und Schneidermeisters in Grimma hinterl. Tochter. 18) C. M. Decher, Handarbeiter hier, mit Frau C. Chr. L. Eidner geb. Schönbusch, Buchdruckers hier hinterl. Wittwe. 19) G. J. Raunders, Steinbruder in Schönfeld, mit F. M. B. Bohle, Schneiders hier Tochter. 20) J. H. Röhner, Schmiedemeister hier, mit F. A. Zimmermann, Brs. und Schieferdeckers in Dederan hinterl. Tochter. 21) J. A. Quisch, Maurer hier, mit Chr. Krebs, Handarbeiters in Treben bei Wurzen Tochter. 22) F. A. M. Dejer, Wagenrüder bei der Staatsbahn hier, mit J. A. Rothe, Lehrers in Rotta Tochter. 23) F. R. Gäbler, Graveur in Schönfeld, mit Jgfr. A. E. Arnold, Tuchmachers in Schönfeld hinterl. Tochter. 24) C. W. G. Karland, Dr. phil. u. Chemiker in Raden, mit Jgfr. D. W. R. Selter, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter. 25) A. E. C. B. Brandt, Kaufmann hier, mit Jgfr. M. A. Barthel, Bürgers u. Tapezierers hier hinterl. Tochter. 26) A. E. Sanders, Tapezierer hier, mit Jgfr. F. P. A. Pansch, Maurer-Polirers hier Tochter. 27) J. S. Gangloff, Bürger, Kaufmann und Hausbesizer hier, mit Jgfr. M. H. F. Schulze, Brs. und Kaufmanns hier hinterl. Tochter. 28) C. G. Lehmann, Schuhmacher in Reudnitz, mit Jgfr. A. M. Zander, Schneiders hier hinterl. Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) F. D. Richter, Schlosser hier, mit Jgfr. A. D. Stod, Bürgers, Schuhmachermeisters und Hausbesizers in Köpen T. 2) G. Ziller, Gutmader hier, mit Jgfr. M. D. Bollstädt, Bürgers und Mechanikus hier hinterl. Tochter. 3) J. R. W. Dalldorf, Bürger u. Kaufmann in Hamburg, mit Jgfr. H. M. D. Zils, Werführers an der Magdeburger Eisenbahn hier Tochter. 4) F. J. Scheide, Zimmermann hier, mit Jgfr. J. C. L. Stumpf hier. 5) C. F. H. Müller, Maurer hier, mit Jgfr. D. F. T. Franke, Zimmermanns und Grundstücksbesizers in Pödersleben T. 6) C. F. R. Hertwig, Rittergutsbesizer zu Breitingen, mit Jgfr. A. Lange, Gasthofsbesizers in Hasselbach Tochter. 7) A. T. Braun, Kaufmann hier, mit Jgfr. L. A. Griebisch, Brs. und Schuhmachermeisters hier Tochter. 8) A. H. Hofel, Klempner hier, mit J. D. E. Lehmann, Aufsehers in Halle T. 9) F. A. Henniger, Bürger, Architekt und Hausbesizer hier, mit Jgfr. A. M. A. Schiering, Bürgers und Privatmanns hier Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) R. Wigan, Buchhändler hier, mit Jgfr. J. M. Schlade, Buchhändlers hier T. 2) F. H. Bay, Kaufmann hier, mit Jgfr. M. F. Fieds, Instrumentenmachers hier T.

Liste der Getrauten. Vom 16. bis mit 22. October.

a) Thomaskirche:

- 1) C. F. Kupfers, Bädermeisters Sohn. 2) G. E. G. Kothke's, genannt Krepshmarz, Kolographens Tochter. 3) A. P. C. Waders, Handlungs-Procuristens S. 4) P. D. Stechers, Kaufmanns Tochter. 5) J. A. Wiesners, Brs. u. Fleischermeisters S. 6) F. H. Sennewalds, Kaufmanns Sohn. 7) J. Chr. Händlers, Schneiders Sohn. 8) F. H. Fubrigs, Brs. u. Schneiders Tochter. 9) J. A. Bedrichs, Wältlers Tochter. 10) A. A. Schmidts, Buchbinders Tochter. 11) C. M. A. Rauts, Malers u. Lackirers S. 12) H. R. Bergmanns, Buchbinders Sohn. 13) A. Heirichs, Desinaturs Tochter. 14) F. G. Henze's, Geschäftsführers Sohn. 15) P. J. Straube's, Tischlers Sohn. 16) C. L. Martins, Tischlers Sohn. 17) C. M. Thube's, Handlungs-Commiss Sohn. 18) H. R. Harnisch's, Tischlers und Meublerpolirers Tochter. 19) H. W. Unnewehrs, herrsch. Rutschers T. 20) Th. A. Knabe's, Pufmachers und Hausmanns Sohn. 21) C. R. Bulst's, Brs. u. Schlossermeisters S. 22) F. C. Saalbachs, Handarbeiters Sohn. 23) C. Th. Hellmanns, Lohnkutschers Sohn. 24) C. F. Wehlers, Handarbeiters Sohn. 25) F. W. Walthers, Maurers Tochter. 26) F. E. V. Fischers, Buchhalters Tochter. 27) F. Leigrings, Handarbeiters Sohn. 28) G. A. Müllers, Instrumentenmachers T. 29) L. W. Aders, Arbeiters Tochter. 30) C. W. Kentsch's, Gelbsegers Sohn. 31) F. G. Raspeis, Schuhmanns Tochter. 32) G. H. Riedels, Marktbesizers Sohn. 33) Chr. H. Herolds, Drempfers bei der Staatsbahn Sohn. 34) Chr. L. Zellers, Lehrers der Naturheilkunde Tochter. 35) J. C. Sommers, Marktbesizers Sohn. 36) G. F. A. Lusts, Maurers Sohn. 37) C. H. A. Reigers, Pufmachers Tochter. 38) H. G. Rauts, Maurers Tochter. 39) C. W. Hübners, Kaufmanns Jwill.-Tochter. 40) A. G. Reiglers, Assistentens beim Quarzteramt Tochter. 41) J. C. Busch's, Bädermeisters Sohn. 42) G. H. Weerstädt's, Kaufmanns Tochter. 43) F. E. F. Brange's, Musikers Tochter. 44) A. G. Dehlmanns, Kaufmanns Sohn. 45) F. A. Raufschubachs, Kellers Sohn. 46) F. H. Güttes, Brs. u. Restaurateurs T. 47) G. A. Jahn's, Bierführers Tochter. 48) T. F. D. Röhings, Kaufmanns Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) C. E. Anhold's, Expedientens im Hauptbureau der Leipzig-Dresdner Eisenbahn S. 2) H. F. E. Grühmachers, Kaufmanns T. 3) E. Vogelgangs, Kaufmanns Sohn. 4) C. M. Löwe's, Oberlehrers Sohn. 5) F. C. Haffertorns, Steinmetz's Tochter. 6) F. V. Pils, Dienstmanns Sohn. 7) F. A. Spiegels, Brs. u. Schuhmachers T. 8) F. H. Sperlings, Ausländers an der Magdeburger Eisenbahn Tochter. 9) J. G. Fanniers, Marktbesizers Tochter. 10) C. F. A. Pippolds, Brs. u. Schneiders S. 11) F. E. Arndts, Schuhmanns Tochter. 12) J. A. Rißsche's, Maurers Tochter. 13) A. C. F. Hingke's, Schneiders Tochter. 14) C. F. Kunwigs, Marktbesizers Tochter. 15) H. A. Bergers, Notenschers Tochter. 16) W. J. H. Büttners, Maschinenbauers S. 17) H. A. Dypfermanns, Maschinenheizers T. 18) H. J. Riffens, Brs. u. Tapezierers Sohn. 19) F. C. Böhlis, Marktbesizers Sohn. 20) H. J. C. Kolbe's, Schlossers Sohn. 21) G. E. Bachmanns, Bürgers und Versicherungs-Beamten's Tochter. 22) A. F. Badewig's, Schuhmachers Sohn. 23) C. A. Gerths, Musikers Tochter. 24) A. A. S. Reiglers, Postamts-Assistentens T. 25) F. A. E. Schirners, Baumeisters Sohn.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Klein Hirschbergstr. 6, Sauer's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Sandweg-Bureau im Gebäude am Eingange zu dem Saalbau bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 4 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen-tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. - Effecten-Bombardiergeschäft 1 Treppe hoch, Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Ecke der Schützenstrasse; Dragonen-Geldkass. Windmühlenstrasse Nr. 30; Linden-Apothek, Weststrasse Nr. 17a. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochen-tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kationen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 25. Januar 1874 verlegten Pfläner, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Kationsschöffen stattfinden kann. Eingang: für Pflänerverkauf und Übernahme vom Bauplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstrasse.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Umverlethstrasse Nr. 9 (Gewandhaus 1. Etg.), verständig eröffnet vom 1. October 1874 bis 31. März 1875, Vormittags von 8-12 Uhr, Nachmittags von 2-6 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Köchlerstrasse 12, 3 Ngr. für Kost und Nachquartier.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) v. 10-12 Uhr (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tage vorher anzumelden).

Pharmacognostisches Museum, Universitätsstr. 18, II, geöffnet von 1-3 Uhr.

Der Bergh's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Thomaskirche Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10-12, Freitags, Mittwochs und Freitags von 11-1 Uhr.

Museum für Vögelkunde, Grimm. Strasse 46, 2 Etg. Sonntag, Dienstag u. Donnerstags früh u. 11-1 U. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangulirarten und Aufstellung des telegraf. circa 35 Fuß im Umfange messenden Dal-hu-ten-Kopfes (japanisches Höhenbild) dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Haus, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianoz.) Neumarkt 14, Hohe Lillie.

F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13, Vollst. Lager d. Edition Peters.

Sahmarat Schwarze, St. Windmühlstr. 37. Sprechstunden von 8-12 und 2-4 Uhr.

H. A. Meitzer, Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartenstrasse 18, I. Bezeichnung in allen Krankheitsfällen. Sprechstunden 2-4 Uhr.

Bernhard Freyer, 29 Neumarkt An denen-Bureau Neumarkt 29

J. A. Hotel, Grimm. Str. No. 16, Mauricium, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confusionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Chinesische Theehandlung von Kruschmann & Grottel, Katharinenstr. 13, grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Helmar Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Min- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei F. P. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und oag. Ledertreibriemen bei Gustav Krieg, 18. Schützenstr.

Gummi-Waaren-Bazar, 5. Palaststrasse 5. Vasen, Figuren, Majolika, Decorationen empfiehlt in stets reichem Auswahl.

Paul Kretschmann, Markt 17. Grosses Sortiment von Regulierröfen. Hermann Längke, Ritterstrasse Nr. 5.

Maschinen- und Pappen-Lager von J. H. Wagner, Ränderger Strasse 61.

Grosshandlung resp. Bögel u. Naturalien von Karl Gudera, Markt 3, II. Etg., Kolowratring 9 p. Besuch unentgeltlich.

Gellertstr. 2. Papier-Lager, Spamer's Hof. Schreib-, Concept-, Post-, Pack-, Druck-, Umschlag-, Bent- u. alle anderen Papiere - Achtarmor (Ra. von 5/8, Thlr. an) u. s. w. Lager v. Buchbinderleinen und Leder. Borth, Stieglismund, Vertreter der Sebnitzer Papierfabrik.

Neues Theater. (245. Abonnem.-Vorstellung.) Die Maler. Lustspiel in 3 Aufzügen von Adolph Wilbrandt. (Regie: Herr von Strang.)

Personen: Demold, Maler. Berner, Simon, Koder, genannt Plato, Sandberg, Bankier, Plume, Frau von Wöllnis, Renoure von Seefeld, deren Tochter, Witwe, Else, Werner's Schwester, Wälder, genannt Ubique, Handmeier des Malers, Geroldswald, Gendarm, Zwei junge Mädchen, Ein Barbier. Hr. Wittel, Hr. Hänsler, Hr. Trub, Hr. Ant, Hr. Klein I., Hr. Engelhardt, Hr. Beilmann, Hr. Häntner, Hr. Sandmann, Hr. Lieh, Hr. Witt, Hr. Rabehle, Hr. Henneberg, Hr. Rabehle, Hr. Schid, Hr. Schid.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlay 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Sonntag, den 25. October: Die Africaner. Neues Theater. Sonntag, den 25. October: Ultimo. Die Direction des Stadt-Theaters.

Adler-Linie.
 Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft
 in Hamburg.
Directe Post-Dampfschiffahrt
von Hamburg nach New-York
 vermittelt der deutschen Post-Dampfschiffe I. Classe, jedes von
 3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekraft.
Goethe am 29. Oct. | **Lessing** am 12. Nov. | **Schiller** am 10. Dec.
Herder 26. Nov. | **Goethe** 24. Dec.
Passagepreise: I. Cajüte Pr. $\text{fl. } 165$, II. Cajüte Pr. $\text{fl. } 100$,
Zwischendeck Pr. $\text{fl. } 30$.
 Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie
Die Direction in Hamburg, St. Annen 4.
 und in **Leipzig Knauth, Nachod & Kühne, Brühl Nr. 85.**
 Briefe und Telegramme adressire man: „Adler-Linie“ — Hamburg.

General-Versammlung
der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige **ordentliche General-Versammlung** soll
Montag den 30. November 1874
 im Saale unseres Neubaus an der **Braustrasse No. 2** hier abgehalten werden.
 Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale ein-
 zufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.
 Die Anmeldung beginnt $8\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags und wird um $9\frac{1}{2}$ Uhr das Local pünktlich
 geschlossen, worauf die General-Versammlung eröffnet wird.
Tagesordnung:
 1) Geschäftsbericht, Rechnungsablegung, Justification der Rechnung;
 2) Beschlussfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende;
 3) Beschlussfassung über die nach dem Antrage des Ausschusses den Vorstehenden im
 Directorium und im Ausschusse zu gewährende Remuneration;
 4) Beschlussfassung über die zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Etablissements herzu-
 stellenden Baulichkeiten, eventuell
 5) Beschlussfassung über eine zweite zu creirende Prioritäts-Anleihe;
 6) Wahl zweier wirklichen und eines stellvertretenden Mitgliedes des Ausschusses;
 7) Fünfte planmäßige Verlosung von fünfzehn Schuldscheimen unserer Anleihe.
 Der gedruckte Geschäftsbericht ist von Sonnabend den 21. November d. J. ab auf unserem
Comptoir und bei Herrn **H. C. Wesche, Salzgässchen Nr. 8**, zu haben.
Leipzig den 23. October 1874.
Directorium und Ausschuss der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.
Florentin Wehner, **Carl Wagner,**
 Vorsitzender im Directorium. Vorsitzender im Ausschusse.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.
Stand am 1. October 1874.
 Versichert 44246 Personen mit 88,295700 Thlr.
 Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:
 Versichert 2597 Personen mit 6,152700
 Ausgabe für 655 Sterbefälle 1,271100
 Eingenommen an Prämien und Zinsen 2,815000
 Bankfonds 21,606000 Thaler.
 Dividende im zehnjährigen Durchschnitt 36, Procent.
 Zu Vermittelung von Versicherungen erklären sich bereit
Becker & Co. **Ernst Klug.**
 Generalagent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Sächsische
Renten-Versicher.-Anstalt

begweckt die Altersversorgung auf dem Grunde der Erbverbrüderung. Ihre Einrichtungen sind der-
 art, daß für das Alter die Renten in reichlicher Maße bestimmt erwartet werden können. Dies
 beweisen die seither erreichten hohen Renten der Erblasser. Für Personen, welche in diesem Jahre
 das 40. Lebensjahr überschreiten, sind nur Einlagen von 100 fl. zulässig, für jüngere bis zu abwärts
 16 Jahren Einlagen von 60—35 fl. , für Kinder von 1—15 Jahren Einlagen à 10 fl. . Die Be-
 tragshöhe der Einlagen ist ohne Einfluß auf deren Erfolg; dieser wird, je früher im Leben die Ein-
 lagen gemacht werden, durch deren längere Wirkungszeit umso mehr gefördert.
 Zu fernerer zahlreicher Theilnehmung ladet ergebenst ein, und zu jeder weiteren Auskunft
 erbiethet sich
 Leipzig, den 23. October 1874.

der Haupt-Agent
G. F. Starke, Brühl Nr. 82.
 Zu den am 1. November stattfindenden Ziehungen der
Meininger 7 fl. Loose größter Treffer 15000 fl.
Bukarester 20 frsch. = = = 100000 frsch.
Braunschw. 20 Thlr. = = = 20000 Thlr.
Schwedische 10 Thlr. = = = 12000 Thlr.
 verkaufe ich **Original-Loose**, sowie **Bezugs- und Antheilscheine** hierauf mit monatlichen
 Abzahlungen
Albert Glenck, Hainstraße Nr. 4.

Zu der am 1. November stattfindenden Gewinnziehung der
Finnischen 10 Thaler-Loose
 verkaufe ich bereits **gezogene Serien** in ganzen sowie getheilten Abschnitten.
Albert Glenck, Hainstraße Nr. 4.

In Vertretung der
Anhalt-Dessauischen Landesbank in Dessau,
Abtheilung für Realcreditgeschäfte,
 erkläre ich mich zur Entgegennahme von Gesuchen um unkündbare und kündbare hypothekarische
 Darlehne für dieselbe, sowie zu jeder Auskunft bereit.
 Leipzig, den 18. October 1874.
Advocat Dr. Schill.

Grosser Ausverkauf.
 Das große Herrenkleidermagazin von **Ch. Becker, Reichstraße 12,**
 beabsichtigt sein älteres Waarenlager weit unter dem Kostenpreis zu räumen. Auch finden Sie fer-
 tiges Lager in allen Garderobe-Artikeln, sowie ein reichhaltiges Stofflager, wonach Jedem in kür-
 zester Zeit jeder Anzug nach Maß angefertigt wird. **Reelle und billige Bedienung.**

Oscar Löbel,
Tapezierer und Decorateur.
 theilt seinen geehrten Kunden ergebenst mit, daß seine Wohnung und Geschäft sich jetzt
Brühl, Neubau der Credit-Anstalt,
Zeitengebäude, 3. Etage befinden.

Dem hochgeehrten Publicum die ergebenste An-
 zeige, dass meine Curse des Anstands- und Tanz-
 unterrichts für Erwachsene und Kinder mit Anfang
 November d. J. beginnen werden, und bitte gehor-
 samst, die Anmeldungen schriftlich oder persönlich
 in meiner Wohnung von 11 bis 1 und von 3 bis
 5 Uhr machen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Louis Bernardelli,
 Hainstrasse, Hôtel de Pologne, 1. Etage.

Von **Wilmer, Emser, Friedrichshaller, Kiffinger, Krankenheiler, Marien-
 bader, Bich.**
Pastillen,
 ebenso von **Dr. Gwich's** **Sicht- und Hämorrhoidal-Pastillen** treffen unausgesetzt directe
 Sendungen frischer Qualitäten ein.
**Alle Brunnen- und Bade-Salze, die verschiedenen Sorten medicinischer Seifen,
 Aachener Bäder, diverse Bademoore** sind ebenfalls stets vorräthig.
 Von natürlichen Mineralbrunnen unterhalte ich für die laufende Saison Lager **73**
 verschiedener Sorten, ebenso die rühmlichst anerkannten **Dr. Gwich'schen** **Sicht-, Hämor-
 rhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässer.**
Kohlen-saures und Dr. Struve's Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen.
 Leipzig. **Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen**
Petersstraße Nr. 24,
 von **Samuel Ritter, im Großen Reiter.**

Pepsin-Essenz nach Vorschrift des Professor **Dr. O. Liebreich.**
 Nach Untersuchung von **Dr. Hager** und **Dr. Panum** das wirksamste von allen
 Pepsinpräparaten, ist als wohlschmeckendes, diätetisches Mittel bei **Appetitlosigkeit,
 schwachem oder verdorbenem Magen etc.** als ärztlich erprobt zu empfehlen.
 Preis per Flasche 15 und 20 Sgr.
Reines Malzextract. Bewährtes Nahrungsmittel für Wiedergewende, Wöchnerinnen
 und Kinder, sowie Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit. Preis pr. Flasche $7\frac{1}{2}$ Sgr.
Malzextract mit Eisen. Leicht verdauliches Eisenmittel bei Blutarmuth.
 Preis pr. Flasche 10 Sgr.
Drogen, Chemicalien, cosmetische Seifen (Thymolseife etc.) empfiehlt
Schering's Grüne Apotheke in Berlin,
Chausseestrasse 21.
 Borräthig in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen. Für Wiederverkäufer Rabatt.

Oberhemden
 von Leinen, Madapolam u. Chiffon, mit schmal, glattem, Quer-, Travers-, Phantasie- und
 gesticktem Einsatz, desgl. von buntgestreiften Madapolams in den neuesten Dessins, Militair-
 Hemden, Nacht-Hemden, Arbeits-Hemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisettes, bunte
 und weisse Servietten, Taschentücher, Flanell-Hemden, seidene und wollene Jacken, Unter-
 beinkleider, Leib-Binden, engl. Herren-Socken und Cravatten empfiehlt in grosser Auswahl
 Anfertigung nach Maass unter Garantie.
Gustav Köhler, **der Original-
 Nähmaschine.**
Klostergasse Ecke vom **Thomaskirchhof.**

Französische Corsets
 für Damen und Kinder in vorzüglich schön sitzenden Façons,
 empfiehlt in grosser Auswahl
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Corsettes
 deutsches und franz. Fabrikat, gutschmend, in reicher Auswahl empfiehlt billigt
 Anfertigung nach Maass unter Garantie.
Gustav Köhler. **Klostergasse** Ecke des **Thomas-
 kirchhofs.**

Um mein Lager dauerhaft gearbeiteter
Damen-Leder-Stiefel
 vorjähriger Saison
 zu räumen, verkaufe ich solche von $2\frac{1}{2}$ Thaler an.
**7. Peters-
 strasse.** **Julius Landsberg,** **Peters-
 strasse. 7.**

**Leinenbatist- u. Linon-Taschentücher,
 Hemden- u. Betttücherleinen**
 sind sehr preiswerth zu beziehen, ebenso ist eine Partie gestickte hochfeine Gembeneinsätze ungemein
 billig abzugeben bei
Sigmund Frank im großen Blumenberg.
 Orlysa uer Söllagen.

Der Vorgeschichte des Processes Arnim.

Der Schwerpunkt des öffentlichen Urtheils über die gegen den Grafen Arnim eingeleitete Untersuchung liegt bekanntlich auf gewissen Seiten in der Voraussetzung, daß irgend welche Motive politischer oder persönlicher Natur das strafrechtliche Einschreiten gegen ihn veranlaßt haben. Es wird deshalb von Werth sein, die Vorgeschichte des eingeleiteten Processes kennen zu lernen, welche wir in folgendem nach einer uns aus ganz authentischer Quelle zugegangenen Mittheilung wiedergeben: Nachdem Fürst Hohenzollern im Mai dieses Jahres seinen Posten in Paris angetreten und die Geschäfte der Postamt nebst dem Archiv derselben von seinem Vorgänger übernommen hatte, wurde er bald darauf von dem ersten Postsecretair darauf aufmerksam gemacht, daß in dem amtlichen Geschäftsjournal eine Anzahl von Schriftstücken eingetragen sei, die ihm, dem Secretair, niemals zu Gesicht gekommen seien. Fürst Hohenzollern verlangte das Journal zu sehen und es ergab sich, daß die bezeichneten Nummern sämtlich von der Hand des Grafen Arnim selbst eingetragen waren, während die übrigen Eintragungen nur zum Theil von ihm, zum Theil von anderen Beamten der Postamt ausgeführt waren. Niemand wußte über den Inhalt der fehlenden Schriftstücke nähere Auskunft zu geben, woraus zu schließen war, daß dieselben nicht auf dem gewöhnlichen Postwege, auf dem sie auch den übrigen Mitgliedern der Postamt zu Gesicht kommen konnten, befördert waren, sondern daß sie nur durch Cabinetcouriere nach Paris gelangt sein konnten, welche letztere die Instruction haben, die ihnen übergebenen Noten und Documente dem Chef der Legation selbst persönlich zu überreichen. Fürst Hohenzollern bedauerte die Unvollständigkeit des Archives hauptsächlich deswegen, weil dieselbe es ihm unmöglich machte, sich über gewisse Fragen ausreichend zu informieren. Er richtete deshalb ein Schreiben an den Staatssecretair v. Bülow nach Berlin, in welchem er unter kurzer Mittheilung des Sachverhalts das Ersuchen ausdrückte, ihm die Conception jener Schriftstücke (im diplomatischen Sprachgebrauch „minutes“ genannt) behufs seiner Information zu übergeben. Dies ist der einzige Schritt, den Fürst Hohenzollern in der Angelegenheit gethan; die weitere Entwicklung derselben geht gänzlich ohne seine Mitwirkung vor sich. Im Auswärtigen Amt gab das Schreiben des neuen Postsecretairs zu anderen Erwägungen Anlaß. Man sah von einer Uebersetzung der verlangten Conception ab in der Meinung, daß Graf Arnim gehalten sei, die Originale selbst herauszugeben. Herr von Bülow conferirte in dieser Beziehung mit dem Fürsten Bismarck, um dessen Ansicht einzubohlen, und richtete darauf in Uebereinstimmung mit dem Letzteren ein Schreiben an den Grafen Arnim nach Carlsbad, in welchem er ihn um die gefällige Rückgabe der jedenfalls nur irrtümlich mitgenommenen Schriftstücke aus dem Pariser Postamt ersuchte. Auf dieses Schreiben sandte Graf Arnim nach Ablauf von etwa 14 Tagen sieben der fehlenden Schriftstücke ein und bemerkte in Bezug auf die übrigen, daß er das Eigentumsrecht an ihnen für sich in Anspruch nehme. Die Antwort des Staatssecretairs von Bülow auf dieses Schreiben beschränkte zunächst den Empfang der überlieferten 17 Schriftstücke und bemerkte bezüglich des Eigentumsanspruchs auf die übrigen, daß das Auswärtige Amt einen solchen um so weniger anzuerkennen vermöge, als nach Aufweis der dort befindlichen Requisitionen sämtliche in Rede stehende Schriftstücke an den „Postsecretair des Deutschen Reichs“, nicht aber an den Grafen Arnim persönlich gerichtet worden seien. Es mußte demnach bei dem Verlangen nach Rückgabe derselben verbleiben werden. Graf Arnim beantwortete dies Schreiben dahin, daß er seine Auffassung bezüglich des Eigentumsrechts an den Schriftstücken nicht ändern könne, im Uebrigen aber auch in seiner jetzigen Stellung sich nicht verpflichtet glaube, mit dem Auswärtigen Amt in weitere Verhandlungen über die Frage einzutreten, vielmehr gefonnen sei, die Entscheidung Sr. Maj. dem Kaiser anheimzugeben. Herr von Bülow erwiderte, daß nach Ansicht des Auswärtigen Amtes das Dispositionsverhältniß des Postsecretairs eine amtliche Communication mit ihm allerdings gerechtfertigt erscheinen lasse, und daß Sr. Maj. der Kaiser umso weniger in der Lage sei, die Sache zu entscheiden, als die Postamt in ihren dienstlichen Beziehungen nicht unmittelbar von ihm, sondern vom Ministerium des Auswärtigen abhängen. Auch dies Schreiben wurde vom Grafen Arnim beantwortet und zwar mit der Erklärung, daß, wenn es ihm nicht gestattet sei, die Entscheidung Sr. Maj. des Kaisers anzunehmen, er die Sache den Gerichten übergeben werde. Hiermit schloß der Briefwechsel zwischen dem Grafen und dem Auswärtigen Amt, der ohne jede persönliche Mitwirkung des Fürsten Bismarck geführt worden war. Herr von Bülow begab sich „gemäß mit dem gesammelten Material abermals zum Reichskanzler, um mit ihm über die weiteren Maßnahmen zu conferiren. Fürst Bismarck hielt die weitere Verfolgung der Angelegenheit für erforderlich und beauftragte den Staatssecretair, einen ausführlichen Bericht über dieselbe an den Kaiser zu erstatten. Dieser Bericht wurde entworfen und der Allerhöchsten Bestimmung anheimgegeben. Als die Sache nach einiger Zeit aus dem

Cabinet an das Auswärtige Amt zurückgelangt, zeigte es sich, daß an Allerhöchster Stelle der Gedanke an eine disciplinäre Behandlung des Verfalls vor anderen Erwägungen zurückgetreten war. Die kaiserliche Ordre auf Grund des erstatteten Berichts lautete ihrem Sinne nach: „Da Graf Arnim die Hilfe der Justiz in Anspruch zu nehmen wünscht, so ist diesem Wunsche nachzugeben und Seitens des Auswärtigen Amtes die Angelegenheit den Gerichten zu überweisen.“ — In Gemäßheit dieser kaiserlichen Ordre wurde demnach das gesammte thatsächliche Material der königlichen Staatsanwaltschaft überreicht, welche ihrerseits die Einleitung der gerichtlichen Voruntersuchung herbeiführte. Alles Weitere ist bekannt. (Deutsche Nachrichten.)

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das Reichskanzleramt erläßt folgende Bekanntmachung: Mit Bezugnahme auf die kaiserliche Verordnung vom 20. October d. J., durch welche der Reichstag berufen ist, am 29. d. J. in Berlin zusammenzutreten, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Benachrichtigung über den Ort und die Zeit der Eröffnungssitzung in dem Bureau des Reichstags, Leipziger Straße Nr. 4, am 28. October in den Stunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends und am 29. Oct. Vormittags von 8 Uhr ab offen liegen wird. In diesem Bureau werden auch die Legitimationskarten für die Eröffnungssitzung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mittheilungen in Bezug auf dieselbe gemacht werden.

Der „Kreuzzeitung“ geht von einer dem Grafen Arnim befreundeten Seite die Mittheilung zu, daß Arnim den dienstlichen und amtlichen Charakter der von ihm beanspruchten Schriftstücke, welche vollständig vorhanden seien, nicht betrete, zu deren Annahme sich aber dennoch bereit erklärt halte, weil dieselben seiner Conscience mit dem Reichskanzler betreffen und vormalig persönlichen Charakter hätten und niemals an das Postamtarchiv von ihm abgegeben seien. Die „Kreuzzeitung“ sagt, sie wolle mit dieser Mittheilung dem Urtheil nicht vorgreifen, ob diese Handlungsweise vor dem Gelehrten bestehen könne.

Das Berliner königliche Stadtgericht hat die vom Grafen Arnim eingereichte Klage gegen den Reichskanzler auf Nachweis seines Eigenthumsrechts an den von ihm verlangten Schriftstücken mittelst Verfügung zurückgewiesen, da die gesetzlichen Erfordernisse zur Anstellung einer solchen Klage in gegenwärtigem Falle nicht vorliegen. Gegen diese Verfügung hat Graf Arnim den Recurs an das Kammergericht ergriffen.

Der „Magdeburger“ wird aus Berlin geschrieben: Inverläßlichen Mittheilungen nach beschäftigt man sich gegenwärtig an kompetenter Stelle mit der Frage, ob bei Abgrenzung der Landes- und Oberlandesgerichtsbezirke die Landesgrenzen der einzelnen Bundesstaaten festzuhalten, oder ob gebotenen Falles Gebietsveränderungen einzelner Staaten zu einem Gerichtsbezirke vereinigen seien. Meinem Gewährsmann zufolge zeigen die größeren Bundesstaaten wenig Entgegenkommen in dieser Frage, während die kleineren nicht abgeneigt zu sein scheinen, die strenge Aufrechterhaltung der Landesgrenzen aufzugeben, wo locale und sonstige praktische Gründe dies wünschenswerth erscheinen lassen. Hiernach scheint man die Ansicht der Motive zum Gerichtsverfassungsgesetze, nach welcher die Abgrenzung der Gerichtsbezirke der Landesjustizverwaltung anheimzufallen soll, nicht unbedingt zu theilen. In der That wäre es bedauerlich, wenn man in dieser Beziehung allzu nahe Rücksichten auf die einzelnen Bundesstaaten nehmen wollte. Die Verschmelzung von Landesbezirken verschiedener Staaten zu einem Gerichtsbezirke würde ein mächtiger Hebel sein, das Gefühl der Zusammengehörigkeit bei den deutschen Stämmen wach zu halten und zu fördern.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Aufregung, welche in San Francisco das Erscheinen Sr. Maj. Schiff „Arcona“ bei den Samoainseln hervorgerufen haben soll, ist schwer verständlich. Wie bereits gemeldet, ist die „Arcona“ nur beauftragt, den Schadenerfolg einzutreiben, zu dessen Zahlung die Hauptlinge während der Anwesenheit der „Nymphe“ sich verpflichtet hatten. Von einer Besitzergreifung der Inseln für Deutschland kann durchaus keine Rede sein; die in der ausländischen Presse hierüber verbreiteten Gerüchte sind eine leere Erfindung. Es kann bei dieser Gelegenheit nur wiederholt verichert werden, daß man in den maßgebenden Kreisen an den Erwerb überseeischer Colonien niemals gedacht hat, da die Unterhaltungskosten von solchen in keinem Verhältnis zu dem Nutzen stehen. In den commercieellen Kreisen Californiens trägt man sich schon seit einiger Zeit mit dem Gedanken eines Ankaufs der Samoainseln. Es besteht nämlich in San Francisco eine Gesellschaft, welche eine directe Dampfschiffverbindung zwischen San Francisco und Sydney herzustellen sucht. Bedeutende Capitalien sind bereits aufgebracht und zur Ausführung des Projectes sollte bisher nur die Errichtung einer geeigneten Kohlenstation auf einer der Südwestküsten, zur Proviantirung der Dampfschiffe. Das Augenmerk der Gesellschaft ist zu diesem Zwecke auf die Samoa-Inseln gerichtet; die betreffenden Verhandlungen mit den Hauptlingen sollen dem Abschlusse nahe sein. Als

der geeignetste Ort für die Errichtung der Kohlenstation ist der Hafen von Ponga-Ponga in Aussicht genommen. Wahrscheinlich hat nun die Forderung der „Arcona“ die mit den Verhältnissen nicht vertrauten Kaufleute San Francisco's allarmirt und bei ihnen den Glauben erweckt, daß Deutschland nach dem Besitze der Inseln trachte. So erklärt es sich auch, daß die amerikanische Colonie einen Theil der Forderung sofort bezahlt und für den Rest Caution gestellt hat.

Das Kriegsministerium in Berlin ist augenblicklich damit beschäftigt, die Listen für die Befehung der Officierstellen in Landsturm auszuarbeiten. Es sollen verabschiedete und zur Disposition gestellte Officiere ausgemittelt werden. Die größte Beschleunigung der Arbeit soll angeordnet sein. — Der Reichs-Militär-Etat für 1875 beziffert sich auf 320 Millionen Mark gegen 269 Millionen für 1874. Unter den Rekrutenausgaben von 51 Millionen sind 6,500,000 einmalige und außerordentliche Ausgaben einbezogen.

Die „Nord. Allg. Z.“ schreibt: „Die deutsche Politik ist seit längerer Zeit Gegenstand von Verleumdungen, die so absurd sind, daß es nicht ganz leicht ist, sie ernst zu behandeln. Algoa Bai, Porto Rico, Curaçao, Belgoland, Incorporirung von Dänemark, Sulu-Inseln und seit der Ermordung des Hauptmann Schmidt Intervention, sogar Gebietsverweigerung in Spanien bilden abwechselnd den Gegenstand von Sensationsartikeln in Deutschland sensiblen Sinne, und solche Verherrlichung der Consequenzen des Schmidt'schen Falles findet sich sogar in der Presse von Staaten, die, wenn einem ihrer Angehörigen im Auslande eine Unbill widerfahren, sehr energig Satisfaktion zu verlangen, eventuell zu nehmen pflegen. Deutschland hat jedoch in diesem Falle sein Verhalten nicht nach der oft von anderen Staaten geübten Praxis geregelt: während es nahe gelegen hätte, unbedingte Reparation von der factisch bestehenden Regierung in Madrid zu verlangen, oder sich selbst so ober so Genugthuung zu verschaffen, hat das Deutsche Reich auf friedlichem Wege Alles erreicht, was die Ehre der Nation und das Interesse des europäischen Friedens verlangte. Indem es in Anlaß jenes Conflicts nicht allein die spanische Regierung anerkannte, sondern auch die Anerkennung seitens der übrigen Mächte anregte und erlangte, war es Deutschlands Wunsch und Verdienst, auf diesem friedlichen Wege, was an staatlichen Kräften in Spanien vorhanden, zu erhalten, zu consolidiren und zu stärken. Um nun jeden Anlaß zu Mißdeutungen zu vermeiden, wurden deutscherseits nur zwei kleine Schiffe für den Dienst an der spanischen Küste gesandt, und als diese von den Carlisten rucklos beschossen wurden, hat man sich mit Erwidrerung des Feuers begnügt, nicht in Madrid reclamirt. Wenn gleichwohl angelegene Blätter des Auslandes auch jetzt noch auf den Verdacht einer Intervention juräthommen, so scheint das den Mangel an gutem Willen zu beweisen, offensündigen Thatfachen, sobald sie zu unsern Gunsten sprechen, gerecht zu werden.“

Das Project der Einführung einer Reichsgewerbesteuer ist durchaus nicht, wie vielfach angenommen wird, ausgegeben worden. Es haben im preussischen Finanzministerium wiederholt Erwägungen darüber stattgefunden, ob die Gewerbesteuer nach einheitlichen Grundsätzen für das Gebiet des Deutschen Reiches geregelt und zu einer Reichsteuer gemacht werden soll. Der Hauptgesichtspunkt, der hierbei festgehalten werden muß, ist der, die kleineren Staaten drückenden Matrikularbeiträge, wenn nicht ganz abzuschaffen, so doch mindestens zu vermindern, also zu vermindern, ob die Erhebung der Gewerbesteuer zur Reichsteuer dieses Ziel erreichen wird. Da in den thüringischen Kleinstaaten nur sehr geringe Gewerbesteuern bestehen, so würden dieselben durch Einführung einer Reichsgewerbesteuer erheblich entlastet werden, ohne an eigenen Einnahmen nennenswerthlich einzubüßen. Uebrigens sind Bayern, Sachsen und die freien Städte dem Project der Einführung einer Reichsgewerbesteuer nicht zugeneigt.

Aus München wird geschrieben: Mit dem vorgestrigen Jahrestage der Schlacht bei Leipzig sind wir hier in jene Kirchweihwoche getreten, deren harmlose Freuden gewöhnlich die nächste Periode der altpreußischen Schwurgerichtssitzungen mit Material versorgen. Das im Griff stehende Messer“ und der Holzschlegel spielen bei dieser festlichen Gelegenheit Jahr für Jahr ihre „männnerwerbende“ Rolle. Man hat zwar versucht, den Kaufereien von Dorf gegen Dorf durch die Verordnung vorzubeugen, daß die Kirchweih überall an demselben Sonntag gefeiert werden und jede Bauerschaft sich sonach für sich betrinken soll, aber bekanntlich ist das geschilderte Geseß gegen die lebendige Volkssitte zunächst ohnmächtig und bringt, wenn überhaupt, nur sehr langsam durch. Die Verordnung wird einfach umgangen, indem man die Kirchweih oder vielmehr den „Kreuz“ nachschiebt und sich zu diesen Nachfeiern dorfsweise gegenseitig besucht. Den bei dieser Gelegenheit beliebten „Tragbieder“ folgen dann homerische Wortgefechte und diesen energische Kaufereien, bei denen von Blid zu sagen ist, wenn es bei Deulen und klauen Augen bleibt. Sehr häufig wandert aber auch in Folge einer solchen Volksbelustigung der eine oder andere junge Bursche binnen wenigen Tagen auf den

heimathlichen Friedhof und seine Gegner für lange Jahre in das Zuchthaus. Besonders arg ging es in dieser Beziehung vor drei Jahren zu, wo bei den „blutigen Kirchweihtagen in Niederbayern“ allein aus dem genannten Kreise ein Dutzend Menschen der angestammten Fertigkeit im Gebrauche des langen Messers zum Opfer fiel. Ueberhaupt scheint es in dem genannten ultramontanen Ebrovado entgegen einer bekannten vor sechs Jahren gefallenen Aeußerung des Regierungspräsidenten immer nur noch „Schlechter zu werden“ und namentlich die heranwachsende Jugend unter dem Einflusse des auf die Kanzel und in die Schule getragenen kirchlichen, politischen und socialen Kampfes zu verwildern.

Ueber das einseitige Verbleiben des Präfecten der Nieder-Pyrenäen, Rabailiac, auf seinem Posten kann kein Zweifel mehr bestehen. Nach jetzt eingetroffenen Meldungen hat der französische Postsecretair in Madrid, Graf Chaudordy, dem Minister des Auswärtigen, Ulloa, erklärt, es sei seiner Regierung unter den gegenwärtigen Umständen unmöglich, eine anderweitige Befehung der Stelle vorzunehmen, weil sie um ihrer eigenen Ehre willen den Schein vermeiden müsse, als halte sie die erhobenen Beschuldigungen für begründet. Man legt in diplomatischen Kreisen diesem Vorgange insofern Bedeutung bei, als gerade dieser Punkt aus der bevorstehenden Erwidrerung auf die spanische Note vorweg genommen und mündlich erledigt worden ist. Man schließt daraus, daß die französische Regierung der öffentlichen Meinung im eigenen Lande keinen Zweifel über ihre fernere Haltung lassen wollte und daß auf ein unbedingtes Nachgeben den spanischen Forderungen gegenüber nicht zu rechnen sei. Was dann weiter geschehen soll, ist ungewiß. Für wahrscheinlich indessen gilt es, daß die französische Regierung, um den Schein zu wahren, zwar die verlangten Personalveränderungen ablehnen, indes in Zukunft Alles aufbieten wird, um auch mit Hilfe der bisherigen Beamten jeden Grund zu weiteren Beschwerden zu vermeiden. Ein Circular an die europäischen Großmächte wird, wie es heißt, die Gründe dieser Haltung darlegen. Für eine weitere Verschärfung der Situation und insbesondere für irgend welche Verwickelung zwischen Spanien und Frankreich glaubt man trotz der augenblicklichen Spannung keinen thatsächlichen Anlaß vorhanden.

Die ultramontane „Union“ schätzt sich glücklich, den Behauptungen Derjenigen entgegen, welche von der Ausartung des erlauchten Hauses Bourbon sprechen, zehn Mitglieder des Hauses Bourbon aufzuzählen, die in diesem Augenblicke in Spanien für das Princip kämpfen, „das allein Frankreich vor der Anarchie und dem Ruin zu bewahren vermag.“ Die zehn Helden sind: 1) Der König Don Carlos, 2) sein Bruder, der Infant Don Alfonso, 3) der Prinz Don Enrique, Sohn des Infanten Enrique, 4) der Prinz Don Francisco, 5) der Prinz Don Alberto, 6) der Oberst Gurroski v. Gordon, 7) Seine königliche Hoheit der Graf von Caferta, Bruder des Königs von Neapel, 8) Seine königliche Hoheit der Graf von Bari, 9) Seine königliche Hoheit der Herzog von Parma, Bruder Ihrer Majestät Donna Margarita, 10) Seine königliche Hoheit der Graf von Bardi. „Die herrliche Eintracht“ fährt die „Union“ fort, welche zwischen den spanischen und italienischen Bourbons herrscht, bildet einen auffallenden Gegenfah zu der Zersplitterung der transpyrenäischen Revolutionäre, und ihre zehn Schwärter werden bald deren Utopien oder Cantonalismus besiegt haben. Ein letztes Wort: neun Bourbonen umringen den König Karl VII., nicht ein Bourbon weilt in der Nähe der Donnaabella oder ihres jugendlichen Sohnes, nicht einmal der Gatte und Vater Don Francisco.“

Aus Konstantinopel wird vom 22. October gemeldet: Der Fortschritt der Wiedlung von einem Zusammenstoße zugegangen, der zwischen Türken und Christen am 19. d. in Podgorica (in Albanien), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weigerung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwaffnung zu fügen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Ueber dieselbe Angelegenheit liegt aus Zara folgende Meldung vor: Nach hier eingegangenen amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Folge der in Podgorica vorgefallenen Tödtung eines Türken alle auf dem dortigen Markte anwesenden Montenegriener von den Türken niedergemacht worden. Am 20. d. sollen in Podgorica und in der Ebene von Jeta abermals mehrere Montenegriener getödtet worden sein. Die Gesamtzahl der getödteten Montenegriener beträgt angeblich 17, außerdem sind noch einige türkische Unterthanen christlicher Confession niedergemacht worden, die — nämlich — für Montenegriener gehalten wurden. Der Archimandrit des Klosters von Pperi fand dadurch, daß er sich in die Wohnung des türkischen Kaimakam schickte, seine Rettung; die in der Gegend von Podgorica sich aufhaltenden Montenegriener schickten nach Montenegro. Von den in Montenegro sich aufhaltenden Türken wurden die meisten auf ihren Wunsch zur Grenze geleitet, nur einige zogen es vor, in Montenegro zu bleiben. Es herrscht große Aufregung in Montenegro, indes ist es bis jetzt zu keinen Repräsentationen gekommen. Auf beiden Seiten ist man mit Feststellung des Thatbestandes beschäftigt.

Partial text from the left margin, including words like "Rarien", "directe", "Zeisen", "73", "amor", "ch.", "allen", "blen.", "men", "gr.", "muth.", "sieht", "batt.", "und", "italr-", "punte", "inter-", "wahl", "d-", "izer-", "p.", "2.", "ase", "s", "s.", "el", "7.", "er,", "egenem", "g.", "igen."

Italienische Sprache und Conversation erteilt eine gebildete Italienerin Goethestrasse bei Frau Busch.

Jeder Stotternde,

der beim Singen nicht anstößt und meinen Anordnungen Folge leistet, wird vollständig geheilt. Der Gehörte hat für immer eine gute, natürliche Sprache und ein kräftiges Organ. Spracharzt Gerdt in Friedberg (Hessen), v. d. Großherzoglich hessischen Regierung anerkannt. NB. Meine Broschüre u. m. Vortrag: „Stottern und dessen naturgemäße Heilung“ sind zu 15 Sgr. bei mir zu haben.

Alle Flechtenfranke

Leit A. Schmidt, Sternwartenstraße 18, part Die Expedition der Allg. Samen- u. Pflanzen-Djerse ebenso die Exped. der Allg. Baum-Djerse ist in Gohlis (Ulrichstraße 9c) vis a vis der Post.

Otto Zehrfeld (Pianist)

empfehlte sich zur Unterhaltungs- und Tanzmusik sowie zur Begleitung von Gesängen. Inselstraße Nr. 14, im Hofe links 3. Etage.

Zöpfe von 10 % Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pasz

Haararbeiten jeder Art werden billigst gefertigt.

G. Rüdiger, Friseur, Naschmarkt. Fransenhaare werden daselbst gekauft.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 % an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

Zur soliden und reellen Anfertigung von Pelzwaren

nach den neuesten Façons, sowie zur Umarbeitung und Reparatur getragenere empfiehlt sich H. Richter, Kürschner, Kleine Funkenburg III.

Damengarderobe wird schnell und elegant gefertigt Katharinenstraße 24, Hof 4 Treppen.

Bug wird sauber gefertigt, Federn schön gefränselt Peterskirchhof 5, 2 Treppen.

Fußerarbeiten aller Art fertig schnell, sauber und billigst Thomaskirchhof Nr. 3. S. Finger.

Nähmaschinenarbeit aller Art wird schnell und billig gefertigt Hofe Straße Nr. 22 parterre.

Chemische Wäscherei

Hofe Straße 13, Garten rechts, reinigt Herren- u. Damengarderobe in kürzester Frist. Annahme: Grimma'sche Str. 36 bei G. A. Engelbrecht, Katharinenstr. 6, III. r., Turnerst. 8, Verbbibliothek.

Wäsche zum Waschen wird angenommen Hofe Straße Nr. 34, 4 Treppen.

Möbels u. Pianoforte werden billigst unter Garantie schon aufpol. u. repar. in u. außer dem Hause Brandweg 14 b, p. E. Thielemann. Auch Nr. ang. bei Hm. Hrn. Schirmer, Grimm. Str. 16.

Gewiß am allerbilligsten u. unter Garantie werden Möbel aller Art schnell repariert und poliert. Auch werden das. Hochstühle überzogen Körnerstraße Nr. 15 b, sowie Adv. Thomaskirchhof 14, im Prod.-Gesch. bei Fr. Schmidt angenommen.

Eduard Graul,

Messerschmied u. Schleifer, jetzt Gr. Windmühlenstrasse 11,

empfehlte sich im Reparieren und Schleifen aller in dies Fach einschlagender Artikel.

Hält Lager von feinen Rasir-, Tranchir-, Tafel- und Taschenmessern, Scheeren etc. etc. bei billigsten Preisen und solidester Bedienung.

Tapezierer- und Polsterarbeiten fertigt accurat u. billig Dammann, Moritzstraße Nr. 15, I.

Lackierarbeiten sowie Delanstrich wird sauber und billig gefertigt Ulrichs. 33, III.

Bestellungen auf Leinwandwäscherinnen werden angenommen im Central-Bazar für Fuhrwesen Neufkirchhof Nr. 10, im goldenen Weinfaß.

Porzellan, Glas, Marmor wird gut gekittet. Annahme Bühnengewölbe 11, Porzellengeschäft.

Kaffemöhlen werden gut geschärft Fleischergäßchen Nr. 7, parterre.

Für Alfenide- und Galanteriewaaren-Geschäfte empfiehlt R. Reibe neue Muster von

Strick-Schweiden.

Berlin, Lindenstraße 12, en gros et en détail.

M. Kornblum,

8 Halle'sche Straße 8, empfiehlt zur Winterzeit sein reichsortirtes Lager fertiger Herren-Garderoben in gezeigter Ausstattung und guten Stoffen. Bedienung streng reell bei äußerst soliden Preisen. Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit prompt und elegant effectuirt.

M. Kornblum,

8 Halle'sche Straße 8.

Begullrofen,

Kochöfen mit und ohne Aufsätze u. empfiehlt in großer Auswahl Bernhard Maden, Werberstraße Nr. 23/29, Stadt Magdeburg.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich nach langjähriger Thätigkeit im Geschäft des Herrn Ferd. Waudut hier, am hiesigen Plage, Sainstraße Nr. 16, vis à vis der großen Tuchhalle eine

Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

unter der Firma:

Marie Kramer

etabliert habe. Indem ich bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung bitte, verspreche ich bei nur guter reeller Waare die billigsten Preise. Hochachtungsvoll Sainstraße Nr. 16. Marie Kramer. Sainstraße Nr. 16.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum in Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß sich mein Tuch-, Leinen- und Schnittwaaren-Geschäft von heute an Plauen'sche Straße, früher Halle'sches Geschäft, Gewölbe Nr. 15 befindet und sichere bei Bedarf reelle billige Preise. Hochachtungsvoll

Adolph Sauer aus Weissenfeld.

Die Hutfabrik von W. Leisching

Schrötergäßchen Nr. 5

Filz- und Seiden-Hüten

empfehlte ihr reichhaltiges Lager von in den neuesten Formen zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Gebr. Türck

31. Grimma'sche Straße 31.

empfehlen ihr reichsortirtes Lager in: Teppichen, Gardinen, Möbel- und Portieren-Stoffen etc. zu anerkannt billigen, streng festen Preisen.

Proben franco.

Miessler & Co., Schmuckfeder-Fabrik,

Neumarkt No. 11, I. Etage. Fantasie- und Straussfedern jeden Genres. Annahme zum Waschen und Färben von Federn.

Augustus Bauer,

Universitätsstraße 13b, Nähe der Schillerstraße,



Regen-Schirmen

hält großes und reichhaltiges Lager aller Arten von und verkauft zu bekannten billigen Fabrikpreisen.

Bezüge und Reparaturen prompt und billig.

Aug. Heinr. Becker,

Wäsche-Manufactur

empfehlte beständige Oberhemden in Leinwand, gestickt und färbt. Kragen, Manschetten und Chemisettes, Nachthemden, Damen- und Kinderwäsche.

Cravatten und Shlipse.

Weisse Schlepp-Röcke

Promenaden-Röcke von 25 Ngr. an, Frisir-Mäntel - 2 Thlr. - Damen-Tag- und Nacht-Hemden - 27 1/2 Ngr. an in Chiffon und Leinen, mit Négligé-Jacken - 25 Ngr. - und ohne Stückerie, Beinkleider - 20 - - Piqué- u. Waffel-Decken von 1 1/2 Ngr. an, Damen-Schürzen - 12 1/2 - - Neuheiten in Kragen und Manschetten sind bis zu den elegantesten Genres in grosser Auswahl vorrätig und empfehlte die Wäsche-Fabrik H. Zander, Petersstrasse 7.

Damen-Mäntel-Fabrik

von

J. Oppenheim,

31.

Reichstraße

31.

empfehlte zu Fabrikpreisen in größter Auswahl Jaquetten, schwarz und blau, sackartige und halbanliegende Paletots mit schönen Krappen, Plüsch, und Double-Näher, Regenmäntel in den neuesten Farben und gut decatirten Stoffen.

Reichstraße 31.

J. Oppenheim.

Reichstraße 31.

Die Chamottewaaren-Fabrik

VON

H. Krapf Nachfolger in Cöln a. d. Elbe

empfehlte ihre Fabrikate, als: feuerfeste Steine, Façonsteine jeder Form und Größe, sowie Platten in grosser Auswahl zu herabgesetzten Preisen unter Garantie für beste Beschaffenheit ihrer Lieferungen.

Anatherin-Mundwasser

Dr. J. G. Popp.

Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, verhilft das Stocken der Zähne, beseitigt den Zahnschmerz, verhindert die Weissenbildung und entfernt sofort jeden üblen Geruch aus dem Munde. Als bestes Mund- und Zahnreinigungsmittel ist es daher besonders auch allen denen zu empfehlen, welche künstliche Zähne tragen oder an Krankheiten des Zahnfleisches leiden. Jeder gewordene Zahn werden dadurch wieder beseitigt.

Dasselbe ist in Originalflaschen à 1 fl., Anatherin-Zahnpasta in Dosen à 25 kr., Vegetab. Zahnpulver in Schachteln à 15 kr.,

Zahnpolme in Etuis à 1 fl. 15 kr. recht zu finden in Leipzig bei Theodor Pätzmann (Ede vom Neumarkt u. Schillerstraße), in der Linden-Apothek (Th. Schwarz), Herrn Backhaus, Grimm. Straße 14 und A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Rathhaus.

Feinstes reines Petroseum à Pfd. 18 kr. empfehlte G. A. Dietrich, Eisenstraße 3.

Blumen, Federn,

in reicher Auswahl und billigen Preisen empfehlte B. Weisse, Sainstraße Nr. 21.

Tüll, Blondes

etc. in reicher Auswahl empfehlte billigst

Adolphine Wendt,

Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik

21. Universitätsstrasse 21.

In den letzten Tagen dieser Woche wird unser Geschäftsführer, Herr Rühle, in Leipzig, Hôtel de Pologne verweilen. Wir erlauben uns, unsere geschätzten Kunden auf diese Gelegenheit zu mündlichen Besprechungen aufmerksam zu machen (H. 14613.)

Action-Gesellschaft für Wagenbau, vorm. Jos. Neuss, Berlin.

Wiesentwiger Kohlen u. Zwickauer Kohlen werden in halben und ganzen Tonnen abgegeben Bayerische Straße 22 part.

Cigarren in reicher Auswahl:

- Nr. 1. pr. Mille 50 kr. f. Habana, - 44. - 40 kr. - 37. - 30 kr. - 7. 19. 41. pr. Mille 30 kr. v. vorz. Güte, - 40. 22. pr. Mille 25 kr. - 8. 29. pr. Mille 20 kr. - 16. 25. 30. pr. Mille 16 kr. empfehlte - 4. 9. 17. pr. Mille 13 kr. werthe Sort. - 20. pr. Mille 10 kr. - 35. pr. Mille 9 kr. f. Barinas-Tabal importirt in Rollen à 1 fl. franz. Schnupf- u. Rauchtabak, Spielarten, Colonialwaaren, echten Saccu-Kaffee empfehlte Julius Schneider, Brühl 51.

Für Restaurateure!

Eine renommirte bayer. Bierbrauerei, welche noch bis Mitte November altes Bier abgeben kann, wünscht ihr Fabrikat in Leipzig einzuführen! Probefässer stehen gratis zu Diensten! Gebirte Resectanten belieben ihre Adresse unter A. R. Z. H. 799. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Weintrauben,

sehr schön, feine Tafelbirnen, Äpfel, Pfäumen, neue Maronen, Ananasfrüchte, Tomates und noch schöne Melonen, Alles frisch bei S. Rolle.

Stand: Markt, Barfüßgäßchen vis à vis.

Kartoffel-Verkauf.

Schottische u. Weiß-Berchen-Kartoffeln. Sad 1/2 Saffl. 1 1/2 fl. Rothberchen 1 1/2 fl. Brühl Nr. 74 beim Pausmann.

Grosses Lager feiner Speise-Kartoffeln

verkauft unter Garantie rote Verden 150 fl. 1 fl. 21 kr. feine weiße 150 fl. 1 fl. 24 kr. frei ins Haus. Haupt-Niederlage Glockenstraße Nr. 4. 150 Schock Krauthäupte, schöne Waare, stehen zum Verkauf Thüringer Bahnhof. Zu erfragen „Schwarzes Roth“, Werberstraße.

100 Scheffel hartes Obst

kommt dieser Tage hier an, darunter 25 Scheffel echte Borsdorfer Äpfel, alles zum Einwintern. Käufer wollen ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre 135. niederlegen.

Eine Sendung frischer Äpfel ist angekommen Ritterstraße Nr. 39. Neues türk. Pfäumenmud, Pfäumen, Preiselbeeren, neues Sauerkraut und saure Gurken empfehlte G. A. Dietrich, Eisenstraße 3.

Von heute ab versende ich schöne Weintrauben, eigenes Gewächs (Waffenberg, Oesterreicher, Schalksberg etc.), beste Lagen, per K. 3 1/2 Ztr., Schachtel 7 Ztr., gegen Franco-Einsendung des Betrages. (D. 7165).

Rob. Dähner, Würzburg, obere Johannisgasse 22.

Prima Wiener Sparbutter (feinste Tischbutter) à Pfund 12 1/2 empfiehlt Robert Böhme, Ritterstraße 11.

Butter-Verkauf Durchgang Katharinenstraße Nr. 18, Dainstraße Hôtel de Pologne, vis à vis der Olsässer Weinstube, täglich feine frische Thüringer Butter à Kanne 26 1/2 Schweizer Tafelbutter à 1 1/2 6 1/2 empfiehlt O. Winkler.

Saure Gurken in Orboften, auch ausgepakt, Pfeffergurken, in Gebinden Senfgurken, in Gebinden grüne Schnittbohnen, jeder Größe Perlwibeln.

Feinen Magdeburger Sauerkohl in Orboften und centnerweis, Hochfeine Preiselbeeren in Gebinden von ca. 50-600 K., f. Hamburger Schweinesfett in Gebinden von 1-3 Etr.

empfehlen billigst Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 18.

Feinstes Magdeburger Sauerkraut u. Frankfurter Würstchen empfiehlt H. F. Buss, Colonnaden- und Weststraßen-Ecke.

Ochsenfleisch, täglich frisch, à Pfd. 6 1/2 1/2, sowie alle anderen Fleischwaaren zu billigsten Preisen empfiehlt W. J. Richter, Preussengasse 9.

Dresdner Gänse. Reinen werthen Kunden zur Nachricht, heute erste Sendung Dresdner Gänse, fettschöne Waare empfiehlt H. Ackermann, Delicatessengeschäft, Königsplatz 15.

Von Braunschweiger Mett-, Trüffel-, Sardellen-, Roth-, Leber-, Knack- und Sülzenwurst empfing soeben frische Sendung und empfiehlt als ausgezeichnet Plauensche Strasse, Plauenscher Hof 16 Bruno Stier.

Friscen Steinbutt à K. 16 1/2, Frische Seezungen à K. 10 1/2, Frischen Schellfisch à K. 5 1/2, Frischen Dorsch à K. 2 1/2, Frische wilde Enten à 20-25 1/2, Frische Beccafinen à 4 und 10 1/2 empfiehlt Wilhelm Schwenke, 9. Thomagäßchen 9.

Verkäufe. Einen Bauplatz in Plagwitz. Eckplatz der Bischofschen und Rühlstraße, 3000 Q Ellen, habe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. C. Golsch, Gerberstraße 61.

Bauplätze für Fabriken und sonstige industrielle Etablissements sowie zu Lagerräumen am Plagwitz-Eisenbahn Bahnhofe der Leipzig-Reitzer Eisenbahn mit Gleisverbindung nach diesem Bahnhof, sowie Bauplätze zu Villen, Wohnungen, Gartenerien etc. in anderen Theilen der fluren Plagwitz und Lindenau sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Adv. Zinkelsen und Weber, Leipzig, Goethestraße Nr. 2.

Ein im Königsviertel zu Halle a. S. gelegenes großes Grundstück mit Wohnhaus, Seiten- und Hintergebäude (zur Feuerkasse mit 28,000 1/2 taxirt), sich zu jedem Engras-Geschäft eignend, ist zu 10,000 1/2 Anzahlung zu verkaufen. Näheres unter Adresse W. No. 101. an die Expedition des Lageblattes in Halle a. S.

Zu verkaufen sind mehrere verzinzbare Häuser durch A. Weiske, Lindenau, Leipziger Straße 13. Ein in der schönsten Lage Dessau's belegenes, vor 4 Jahren neu erbautes Wohnhaus ist zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Näheres bei F. Corte, (H. 51002 d.) Dessau, Jerbstier Str. 17.

18 Häuser in und bei Leipzig zu verkaufen. Näheres Große Fleischergasse 3, I.

45 45



Das grösste Erfurter Schuh-Lager

von N. Herz befindet sich wie bisher nur 45 Reichsstraße 45 und empfiehlt die reichhaltigste Auswahl aller Arten Schuhe, Stiefel, Stiefeletten und Schaffstiefel für Herren, Damen und Kinder von den einfachsten bis zu den elegantesten bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den bekannt billigsten Preisen. NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

Reinwollene Geraer Kleiderstoffe, beste Qualitäten, sowie Zwirngardinen empfiehlt zu solid. Preisen C. Gaebler, Grimm. Str. 2, I.

Oeltuch zu Unterlagen für Kranke und Kinder, bestes Fabrikat, hält nur alleiniges Lager und empfiehlt Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Buckskin mit Lackbeslag, Wiener Herren-Stiefeletten von Blacé mit Lackbeslag, Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackbeslag, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle geschraubt, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lack, Ballstiefel, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindlack, mit Filz gefüttert, Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, mit Gummi und Schnüren, Wiener Herren-Schaffstiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindlackleder, Wiener Herren-Schaffstiefel von bestem Kalb-, Rind- und Lackleder, Wiener Knaben-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Lackleder, Wiener Damenstiefeln in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Oesen, Gummi und Knopf, Wiener Kinderstiefeln in allen Sorten, Wiener Ball- und Handschuhe zu allen Preisen empfiehlt das grösste Wiener Schuh-Lager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post, NB. Lager französischer Polyschuhe.

KESSELSCHMIEDE u. BRÜCKENBAUANSTALT. Specialität: Dampf-Maschinen bis zu 20 Pferdekräft stets vorräthig oder in Arbeit befindlich, Dampfessel bestbewährtester Construction in kürzester Zeit zu liefern.

Commissions-Lager ff. Havanna-Cigarren. Eine bedeutende Fabrik in Harburg bei Hamburg übergab mit den alleinigen Verkauf ihrer Fabrikate für Leipzig und Umgegend. Ich bin in den Stand gesetzt, da namentlich theure Local- und Personal-Sparen nicht erwachsen, bei reicher Auswahl gut delagerter reeller Waare zu den billigsten Preisen en gros et en détail zu verkaufen. F. W. Fischer, Comptoir: Klosterstraße 15, Treppe A, II.

Bureau national Hôtel de Pologne, 1 Tr. hat nachzuweisen im Auftrag: Ein Landgut 1 Stunde von Leipzig, Bahnstation, mit über 50 Morgen Feld, Boden I. Classe, Preis 14000 1/2. Eine Villa in Plagwitz mit gepflegtem Garten (Parterre sofort beziehbar) Pr. 8500 1/2. Ein Wohnhaus in Plagwitz, 650 1/2 Einbringen, elegantes Gebäude mit sep. Waschhaus und Garten, Preis 8500 1/2. Ein Wohnhaus mit Restaurant u. Garten, Einbringen 760 1/2, Preis 9600 1/2. Ein Wohnhaus in Plagwitz mit Werkstattgeb. u. Hinterh., Einbr. 1050 1/2, Pr. 14000 1/2. Ein Haus in Reichsstr., Einbr. 4500 1/2, Pr. 70000 1/2. Ein Haus an der Lessingstrasse, Einbringen 2400 1/2, Preis 35000 1/2. Ein Haus in Keils Gart., Einbr. 2000, Pr. 26000 1/2. Ein Haus an Lehmann's Garten mit Garten, Einbringen 1800 1/2, Preis 27000 1/2.

Zu verkaufen. In Lindenau, in f. Lage, ein anerkannt sehr gut gebautes Wohnhaus mit 7 Logis. Alles Nähere daselbst Lüpfener Straße Nr. 26, bei dem Besitzer.

Zu ver. Dresd. Vorst. 1 Haus Pr. 19,000 1/2, Ertr. 1500 1/2. Näh. d. W. Löff, Poststraße 16, I.

Mit brillanter Verzinsung habe ein hohes herrschaftlich gebautes Hausgrundstück mit Gärten, unweit der Promenade, fortzugshalber sofort zu verkaufen. C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlstr. 8/9, zu spr. Vorm.

Es sind mir ganz vorzüglich gebaute Hausgrundstücke in Leipzig und den darangrenzenden Ortschaften zum Verkauf übergeben worden und würden künftige durch deren Erwerb eine brillante Verzinsung erzielen. Julius Sachs, Peterstraße 1.

Hotel-Verkauf!! Ein Hotel I. Classe, welches jährlich 25,000 1/2 Umsatz macht, ist für 62 Tille mit 20 Tille Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufer ertheile Näheres Rob. Sydow, Berlin, Josephstraße Nr. 9. (H. 14589.)

Eine flotte Restauration, innere Stadt beste Meßlage, ist wegzugshalber sofort zu verkaufen. Näheres in der Restauration des Herrn Bräutigam, Burgstraße. Sofort zu übernehmen ist veränderungshalber sehr billig eine Restauration. Zu erfragen beim Restaurateur Köfner, Blücherstraße 28.

Zu ver. 3 Colonialwaarengesch., 3 Restaurat., 1 Posamenten-, 4 Producten-, 6 Cigarren-Geschäfte, 1 großes Drochthengeschäft. Näheres Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Geschäftsverkauf wegen Todesfalls und Uebernahme eines größeren Geschäftes im Auslande. Ein sehr einträgliches Fabrikgeschäft, hier einzig in seiner Art, ist für 4000 1/2 zu verkaufen. Die Hälfte muß sofort, das Uebrige nach Vereinbarung angezahlt werden. Sachkenntnisse sind leicht durch den Verkäufer zu erzielen. Nur wirkliche Reflectanten werden unter Discretion um ihre Adressen unter S. H. 25. durch die Expedition dieses Blattes gebeten.

Ein kleines Geschäft, passend für eine Frau, ist zu verkaufen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 39 parterre.

Associé-Gesuch. Zur Begründung eines soliden Unternehmens, welches 50% Gewinn abwirft, wird ein Associé gesucht, mit 5 bis 6 Tille Einlage. Gef. Offerten nimmt unter Chiffre R. C. 26. die Filiale dieses Blattes Hauptstraße Nr. 21, Gewölbe entgegen.

Theilhaber-Gesuch. Ein seit 6 Jahren in der Blumenbranche mit bestem Erfolg thätiger Reisender sucht zur Begründung einer Blumenfabrik einen Theilhaber mit 3-5 Tille oder in ein schon bestehendes Geschäft einzutreten. Gef. Offerten H. D. # 24. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine gute Hypothek von Thlr. 300 zu 7% Zinsen auf einem hiesigen Hausgrundstücke will kostenfrei cediren B. Sindorf, Reiter Straße 30b.

Ein vorzügliches Hypothek von 1000 1/2 ist zu verkaufen. Adressen unter C. B. 4000 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Pianinos sind zu verkaufen oder zu vermieten. Hospitalstraße 14, Hof 1 Tr. links. Zu verkaufen u. zu vermieten sind gute Pianinos Gr. Fleischergasse Nr. 17, G. Gehre.

Zu verkaufen billig gute Pianinos. Wiesenstraße Nr. 9, 1 Treppe links. Pianinos u. tafeln. Pianoforte verkauft und vermietet W. Sprössel, Johannigasse 32.

Pianoforte Verkauf. Ein gut gehaltenes Instrument ist zu verkaufen. Ransbüdter Steinweg Nr. 56 parterre rechts. Ein gutes Pianoforte sofort zu verkaufen. Schletterstraße Nr. 2, 1 Treppe H.

Eine reichliche Auswahl Pianinos aus den renommirtesten Fabriken mit vollem gefangenen Ton sind mit Garantie sehr billig zu verkaufen. Rudolph, Täubchenweg Nr. 19 B.

Pianinos sind billig zu verkaufen u. zu vermieten. Halle'sche Straße Nr. 11, 2. Etage. Ein gut geb. tafeln. Pianoforte ist zu verkaufen. Johannigasse 22, Gartengeb. part. links.

Verschiedene auerangirte Goldwaaren, sowie silberne Cylinderröhren (richtig gehend) werden extra billig verkauft. Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Tr., nahe der Post.

Winter-Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Westen, Fracks, schwarze Röcke, Wäsche, Stiefeln. Verk. Barfußgäßchen 5, II. Zu ver. 7 Winterüberzieher, 19 Anzüge, blau, schwarz, braun, helle u. dunkle, 12 Hosen, dunkle u. helle, 2 Fracks, 9 Röcke u. Westen Hauptstraße Nr. 23, Treppe B 3 Treppen.

Getragene Herrenkleider, als Winter-Überzieher, Hosen, Westen, feine schwarze Röcke, Wäsche, Stiefeln verkauft Reichsstraße Nr. 3, III. C. Reinhardt.

Ein neuer schwarzer Pelz zu verkaufen für fest 20 1/2 Reichsstraße 30 beim Hausmann.

Eine wenig getragene Stoffkutte für ein Mädchen von 13-14 Jahren ist zu verkaufen. Köpferstraße Nr. 11 parterre rechts.

Winterüberzieher, Pelze, Franzenpelze, Pelzjaquetts, Pelzgarnituren, Stoffe zu Winterüberziehern, Unterhosen à 12 1/2 %...

Auf Abzahlung

erhalten solide anständige Leute gegen monatl. resp. wöchentliche Raten fertige Herren- und Damen-garderobe, Betten, Wäsche, Feinen, Reubles und Nähmaschinen neuester, besser Construction.

Herrenkleider-Magazin von G. Lenfath. Es sollen großen Vorraths wegen Winterüberzieher sehr billig verkauft werden, desgl. Röcke, Bein-kleider, Westen und Schlafroben Neumarkt Nr. 36.

Mehrere Gebett Betten sind billig zu verkaufen Hall. Wäschden (jetzt Blauensche Str.) 1, 1.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett Betten Reichstraße Nr. 3, 3. Etage.

Betten.

2 Gerichte von rothem Feinen sind Umstände halber billig zu verkaufen Brühl 78, II.

Grosser Möbelverkauf,

darunter gebr. Laden- und Arbeitstafeln, Regale, Sessel, Waarenkränze, Bilder, Kleider- und Küchenstühle, Commodes, Waschtische, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, gr. und kl. Bettstellen, 14 eine Federbetten, Kleider und Stoffe, Wäsche u. Bänne, Harmonikas, Regulator, Stuh- und Tischuhren, Pelzsachen und versch. andere noch billig bei Ferd. Gottschalt, Lützowstraße Nr. 23a, parterre.

Ein Sopha, neu gepolstert, ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 19, Hof 3 Tr. 1

Zu verkaufen 1 gutes Sopha, mehrere Bettstellen u. Waschtische Neuschönefeld, Kirchweg 133 p.

Mehrere Kleidersecretaire, Tische und Bettstellen sind billig zu verkaufen Promenadenstr. 14, Hofgeb.

2 Secretäre, Sophas, versch. Tische, große u. Kinderbettstellen, Schränke verk. Verberstr. 6, pt.

Ein kleiner Kleiderschrank und eine Commode sind zu verkaufen Reichstraße 16, 3 Tr rechts, bei W. Uhlisch.

Zu verk. wegen Mangel an Raum 1 Schreibsecretair, 1 eis. Doppelmaschinenofen mit dazug. Auf-lag. Federbetten, 1 gepolst. Blüschkamm, Commode, Wasch- u. versch. Tische, Stühle, Spiegel, Bettst., 1 Clavier, einth. Kleiderschr., Schloßgasse 2, II.

Ein zithrierter Kleiderschrank in brauchbarem Zustande ist billig zu verkaufen Ulrichsstraße Nr. 58, beim Tischler.

1 großer Küdentisch mit 4 verschließb. Kästen, 1 großer beschlagener Wäschekoffer billig zu verkaufen Reiter Straße Nr. 37 parterre.

Zu verkaufen 1 Sopha, 1 Tisch, 1 große Wachsanne. Zu erf. Neumarktstr. 6/7 prt. r.

3 herrsch. Schreibsecretaire (auch 2 Mahg. 1 Birf.), 1 Giffonniere, Bureau, 2 Bureau u. Glasch., 1 Kommode m. Glas-schrank, 1 Glaservante, 2 Mah. Bücher-schränke, Wabag. u. a. Waschtische (1 eich. Wascht. zur Wasserleita. enger.), Spiegel u. Polstermöbel, Lehnstühle, Sophas u. Vert. Kl. Fischerstraße Nr. 15.

Neue und gebrauchte Sophas, Sprungfeder- und Strohmattagen mit Bettstellen sind in Auswahl billig zu verkaufen Reudnitz, Obaußenstraße Nr. 27

Carl Kühne, Tapezierer.

Cassaschränke sind jetzt in Auswahl im Lager Nr. 1. - Nr. 2. - Nr. 3. - Nr. 4. - Nr. 5. bis unten Eisen, 2 Treppore - gr. Bücherraum - alte vormärzliche Gelddressen 5 St. (jedenfalls diebstahlsicher, da solches Schloss niemals geöffnet werden kann NB. ohne betr. Schlüssel), Copierpressen!! habe jetzt 2 außergewöhnl. starke Doppelpressen, Sessel mit u. ohne Lehne - Noehr- und Volsferstis - Waaren-schränke (große u. kleine) u. a. Geschäfts-mobiliar u. c.

Kl. Fleischergasse 15. J. Barth.

NB. i. Einf. von derlei Gegenständen halte mich empfohlen, zahle solide Preise. D. O.

Contorpulte bezahlte jetzt enorm. D. O.

1 großer einbürtiger Cassaschrank, Kästner's Fahrkat. zu verkaufen

Reichstraße 13, im Hofe parterre r.

Geldschränke, Kistner'sche Fabrikate, Graf Altenburg, Schurath u. and. gute Fabrikate, gr. 2- u. 1thür., mittelgr. u. kleine Privatgeldschränke, eis. Ideen, eis. Cassetten, Doppelpulte, Schreib-tische, Dreifüßler, Briefregale, Copierpressen, Glas-läden, Waarenregale, Kaffeenregale, Radentafeln u. dergl. m. Verkauf Reichstraße 13, C. F. Gabriel.

Nähmaschinen Wheeler & Wilson-System billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Etage im Vorhausegeschäft. (H. 33631.)

Zwei schöne Kinderwagen, zwei Handwagen verkauft billig

F. Gottschalt, Lützowstraße 23a p.

Alauzet'sche Rotations-Beitungs-Maschine

in tadellosem Zustande, welche 8 Columnen von Formaten wie Karlsruder Zeitung, Frankfurter Journal, Schlesische Presse u. druckt, ist zu verkaufen. Näheres bei J. S. Geiger in Labr.

Kupferne Dampfheizungsrohre!

52 Ellen 6 Zoll weite Dampfheizungsrohre, 1 großer eiserner Dampföfen 3 Ellen 8 Zoll hoch, 1 Elle 6 Zoll weit, 72 Stück eiserne Canalplatten 1 Elle 6 Zoll lang, 15 Zoll breit, alles im besten Zustande liegen zu verkaufen

Bad Wildenstein, Leisnig.

Kranken-Fabrikstühle

in den praktischsten Façons, ferner ff. Ziegenbock-wagen, 1- u. 2spännig, stehen billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 5.

Champagnerflaschen

300 Stück zu verk. Corso-Halle, Magazin. 17.

Kisten-Verkauf.

Zu verkaufen ist eine große Kiste mit verschließbarem Deckel

Gerberstraße Nr. 7, part. links.

1 R. 77 Cm. breit } im Lichten
1 " 2 " hoch
1 " 32 " tief

Große und kleine Zinbadewannen, gebrauchte eiserne und kupferne Kessel, einen Ofen verkauft billig F. Gottschalt, Lützowstr. 23a, p.

Eine Partie leere Kisten

sind zu verkaufen im Seifengeschäft Nürnberger Straße Nr. 59.

Eine Kochmaschine, noch sehr gut, ist wegen Umbau zu verkaufen Lindenau, Herrenstraße 1.

Eine neue Gartenlaube und 4-6 Nohrstühle sind billig zu verkaufen Königstraße Nr. 2a, 3 Treppen.

Altes Bauholz und Dachziegel sind zu verkaufen Gerberstraße Nr. 62, Goldene Sonne.

Eine Partie Binde-Wass. Gadröhre, Feinstwirbel verkauft

F. Gottschalt, Lützowstraße 23a p.

Maculatur, Tageblätter und Zeitungen, gut erhalten ist zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

2-3000 Fuder schwarze Gartenerde sind zu verkaufen Anger Nr. 18, R. Müller.

Trensen. Eine sehr große Partie gebrauchte Trensen in gutem Zustande, à Stück 7 1/2 %, sind noch zu haben

Dr. Windmühlenstraße 37, im Sattlergeschäft.

Kummete. Eine große Partie neue Arbeits-kummete in verschiedener Länge und Breite sind zu verkaufen Große Windmühlenstraße Nr. 37 im Sattlergeschäft.

Ein russisches Geschirr für ein mittleres Pferd ist billig zu verkaufen Große Windmühlen-straße Nr. 37 im Sattlergeschäft.

Gebrauchte und neue Wagen aller Art, ein feines Coupé, Landauer, Halbchaisen, offene Wagen, 2 Paar zweispännige Geschirre verkauft billigh 13 Colonnadenstraße 13.

Zu verkaufen ein neuer Preiswagen, sehr dauerhaft gebaut, Ulrichsstraße Nr. 16, bei Pösch.

Wagen aller u. jeder Art Vor dem Windmühlenthore No. 4.

Eisenbahn-Lowries zum Klestrandport, 50-60 Stück, normalspurig, ca. 1 Schwachtrahle Inhalt, größtentheils 2 achsig, in Leipzig stehend, sind käuflich oder leihweise sofort billig abzugeben bei Slegmd. Eppenstein, Berlin, Adler-Str. 23/24.

Ein zweiräderiger Handwagen steht zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 3 parterre.

Ein Aradräger Handwagen u. 1 Sädes-maschine sind billig zu verkaufen bei Herrn Zimmermann, eiserne Bude.

Sandwagen.

2- u. 4rädrig, desgl. ein starker Handrollwagen, Tragkraft 8-10 Centner, stehen billig zu ver-kaufen in der Wogenfabrik Schützenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein noch gutes brauchbares Pferd Peterssteinweg 13 bei Herrn Müller.

Freitag d. 23. October traf ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Kälsbern zum Verkauf hier ein. Albert Hertling, Vieh-händler, Gerberstraße 50, Schwarzes Hof.

Oestern Freitag den 23. October traf ein Transport Dessauer neumilchender Kühe zum Verkauf hier ein. G. Heyn, Viehhändler.

Zu verkaufen ein schöner Biegenbock, reh-farbig, Grimm. Straße 31, Hof 3 Tr. quereor.

Zu verkaufen ein kleiner weißer Seidenpudel, männlich, 1 Jahr alt Gerberstraße 61 im Weidst.

Zu verkaufen ein Neufundländer, 1 Jahr 9 Monate alt, gut dressirt Schmidt, Reudnitz, Gemeindefstraße 47.

Wichtig! Für Damen. Wichtig!

Wer sich einen schön schlagenden Canarienvogel billig von 1 1/2 % an anschaffen will, der laufe schnell bei Block, Plagwiger Str. 13, III.

Parzer Canarienvogel, beste Schläger, zu verkaufen Schloßgasse 2, 4. Etage.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht wird in der Umgegend von Leipzig ein Häuschen mit Obstgarten oder auch einen Theil von einem größeren Garten worin einige Obstbäume. In Gohlis oder GutsMuth gelegen wird bevorzugt. Offerten mit genauestem Preis- und Zahlungs-beingungen unter H. X. # 51 in der Expedi-tion dieses Blattes.

Ein kleines Haus mit Hof, in östlicher Vorstadt, wird zu kaufen gesucht. Adressen bitte Querstraße Nr. 22, part. abzugeben.

Gerberstrasse. Zu kaufen gesucht wird ein kleines Haus. Adressen unter D. F. 21 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

in Reudnitz wird von 4000 % an, ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub D. 1709 an

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Restaurant, das gut frequentirt, mit oder ohne In-ventar, wird 1. April 1875 in guter Lage hier oder auswärts gesucht. Gefäll. Offerten sub E. 1710. an das Annoncen-Bureau von

Ein Kaufmann, der über ein Vermögen von

8-10,000

Thlr. zu verfügen hat, sucht sich bei einem gut rentirenden Fabrik-Geschäft am dies. Platze zu beteiligen od. auch ein solches zu übernehmen. Gef. Off. sub F. 1711 an

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Diamanten Perlen, Gold, Silber, Münzen, u. s. w. kauft zu hohem Preise

J. Wolf, Juwelier, Barfußgässchen 1.

Romanliteratur kauft stets G. A. Schmidt, Universitätsstr. 19.

Waaren aller Art und in jeder Quantität werden gegen Cassa unter strengster Discretion gekauft. Off. befördert unter „S. C.“ die Expedition dieses Blattes.

Gekauft getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibschisch u. c. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof 1. L. M. Kremer.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Botten, Wischo etc. kauft zu höchst Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. Kössner.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kauft zum höchsten Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein Schreibpult oder Schreibsecretair und Kleider-Giffonniere Nürnberger Straße 41, Hof 2 Treppen.

Tischbett zu kaufen gesucht Erdmannstraße Nr. 12 parterre.

Kaffeenregale, Radentafeln, Schreibpulte, Geld-cassen, Geldschränke suche zu kaufen C. F. Gabriel, Reichstraße 15.

Regale (ohne Kasten) werden zu kaufen gesucht. Adr. Reudnitzhof 13, I. Tr. A erbeten.

Eine noch in brauchbarem Zustande befindliche liegende 20-25 Hordkraft starke Hochdruck-Dampfmaschine, womöglich mit Werner'scher Steuerung wird zu kaufen gesucht. Offerten unter S. H. 100 oste restante Königstein in Sachsen.

Auf dem in der GutsMuth-Weidst-Str. sub 22 gelegenen Bauplatz kann Aufffülle angefahren werden und wird pro Fuhr 8 Groschen gezahlt.

Sechs bis acht Fuder Kuddinger werden gesucht. Anerbietungen mit Preisangabe erbittet G. A. Koch, Katharinenstraße 6, 1. Etage.

Ein gut dreifürter schöner Hund, größtmögliche Race wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub M. Z. 773. an die Annoncen-Expedi-tion von Haasenstejn & Vogler in Chemnitz zu richten. (H. 34034b.)

Auf ein neues, durchaus solid gebautes Haus in guter Lage, wozu noch ca. 1600 Q. G. Garten und Hofraum gehören, werden als 1. und alleinige Hypothek 9500 % (ca. 3/4 der Brandcasse) sofort zu leihen gesucht. Adressen gefälligst unter L. # 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1800 % erste Hypothek zu 5 Prozent. Adressen unter A. M. 20 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 2000 Thaler für eine sichere zweite Hypothek. Directe Of-ferten erbeten unt. E. D. # 100 in der Exp. d. Bl.

400 Thaler sofort gegen hohen Zins und vollständige Sicher-heit, am liebsten von einem Advocaten oder Kauf-mann zu leihen gesucht. Gef. Off. unter L. L. 400 in der Filiale Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ein Beamter ersucht edle Menschenfreunde gegen Sicherheit um ein Darlehn von 100 % auf 1 Jahr. Gefl. Adressen unter „Vertrau auf Gott, er hilft!“ in der Expedition dieses Bl. niederzul.

Privat- u. Cassengelder in Beträgen von 2000 % bis 75,000 % sind zu billigem Zinsfuße gegen erste Hypotheken aus-zuleihen durch

Advocat Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Unkündbare Hypotheken werden von einem Institute gegen mäßige Amor-tisation in jedem Betrage zu günst. Conditionen ohne Abzug gewährt. Gesuche unter Chiffre „Bank-Direction“ nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

40,000 Thaler sind gegen hypothekarische Sicherstellung bis zu 6 2/3 % pr. St.-Einh. oder 3/4 der Brandcasse aus-zuleihen. Gesuche sind unter „40,000 %“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

130,000 Thaler Stützungsgelder sind mir zur hypothek. Ausleihung per sofort oder 1. Januar 1875 übergeben.

Offerten wolle man mit der Bezeichnung „Stützungsgelder“ Expedition d. Bl. niederlegen.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschne, Möbel, Cigarren u. c. auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschne, Möbel, Cigarren u. c. auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschne, Möbel, Cigarren u. c.

Geld. Bekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschne, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. c. Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon. Reichstraße 50, 2. Etage.

Geld. Bekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschne, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. c. Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon. Reichstraße 50, 2. Etage.

Geld. Bekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschne, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. c. Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon. Reichstraße 50, 2. Etage.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Klei-dungsstücke u. c. Gold u. Silber, Zinsen billig, Nicolaitstraße 38, 3. Etage links.

Geldvorschüsse auf Waaren aller Art, Gold, Silber, Pro-tiosen, Uhren, Diamanten, Wertpapiere, Leibhausschne, gute Betten, Wäsche, Klei-dungsstücke, Pianinos, Cigarren u. c. Vorschussgeschäft Burgstr. 26, II.

Seiraths-Gesuch. Ein Wittwer in den 40er Jahren (Rentier) sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin in den 30er Jahren lebende Jungfrau oder kinder-lose Wittwe von gutem Charakter und häuslichem Sinn. Etwas Vermögen wäre erwünscht, aber nicht Bedingung. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes bis zum 4. No-venber 1874 niederzul. unter Chiffre G. M. U. 100. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Ein alleinstehender Wittwer in gelegten Jahren, der lästigen Einsamkeit müde, sucht sich auf diesem Wege noch einmal zu ver-heirathen und bittet geehrte Damen im Alter von 40-50 Jahren um baldgefällige, nicht anony-me Offerten unter Chiffre J. W. 20 in der Expedition dieses Blattes. Strengste Discretion wird versichert.

Ein Projectionist, 28 Jahre alt, vermögend, wünscht sich zu verheirathen. Mädchen oder Witt-frauen mit etwas Vermögen wollen ihre werthe Adresse mit Beifügung der Photographie unter R. S. # 25. vertrauensvoll in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Anonym nicht berücksichtigt.

Eine freundliche Stube, vorn heraus, nicht weit von der Universität, ist sofort zu vermieten an 1 oder 2 Herren Mittelstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel an zwei Herren Humboldtstraße Nr. 6, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten eine fr. Stube als Schlafstelle an 1-2 Herren Peterstraße 36, Quergeb. III. L.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Schletterstraße Nr. 11, Hof 1 Tr.

Zu vermieten ist Schlafstelle an anständige Herren Nicolaistraße Nr. 34, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. Zimmer f. 2 Herren als Schlafstelle Gr. Fleischergasse 17, 4. Tr.

Zu vermieten sind sofort 2 sehr freundl. Schlafstellen Sebastian Bad-Strasse 18, 4 Tr.

Zu vermieten Schlafstelle, heizbar, mit Schl. für Herren Rürnberger Str. 42, Hinterh. 4 Tr. rechts.

Ein anständ. Herr kann Schlafstelle erhalten Lange Straße Nr. 5, Seitengeb. links 1 Treppe.

Zwei Schlafstellen für Herren zu vermieten Sternwartenstr. 13, D. O. II., bei Dering.

Offene Schlafstelle Hohe Straße 42 im Hinterhaus.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn ist offen Alexanderstraße Nr. 15, 4 Tr. vorn.

Schlafstellen sind sofort zu beziehen Quersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Hauptmannstraße 74F, 3 Tr. rechts, Fischer's Haus.

Eine schöne Schlafstelle (Stube) ist zu vergeben Blücherstraße Nr. 25, 3 Treppen links.

Zwei ordentl. Herren finden febl. Schlafstelle Ulrichsgasse 13, im Hofe im neuen Hause 3 Tr.

Schlafstelle ist für einen ordentl. Herrn offen Ulrichsgasse Nr. 33, 3 Tr.

Eine Schlafstelle für einen anständ. Herrn, auch wird Mittagstisch für mehrere Herren gegeben Quersstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Eine Schlafstelle für Mädchen Burgstraße Nr. 6, 1/2 Treppe.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Gerberstraße 16, 2 Treppen.

Eine H. heizb. Stube mit Saal- u. Hausschl. ist als Schlafstelle zu verm. Colonnadenstraße 4, I. links.

Eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Grimma'sche Str. 31, Hof 3 Tr. quere.

Offen eine freundliche Schlafstelle mit Hschl. Pomatowöllystraße Nr. 6. Rühland.

Offen sind 2 febl. Schlafstellen für anst. Mädchen oder Herren Peterstraße 15, Hof links 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für 1 Herrn Windmühlenstraße 10, Hof I.

Offen eine separate Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen oder Burschen. Zu erstr. Raumbörchen 6/7, p. r.

Offen ist sofort eine Schlafstelle für Herren Rürnberger Straße Nr. 40, 4. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Peterstraße Nr. 33, 3. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Körnerstraße Nr. 8, 2. Etage.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen Berliner Straße Nr. 8.

Offen ist eine Schlafstelle bei Wwe. Voigt, Neudnig, Leipziger Straße Nr. 24, 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle, separat, Al. Windmühlengasse Nr. 2, II. r.

Offen für anständ. f. Herren Schlafstelle in Stube und Kammer Hohe Straße 13, Gtn. r.

Offen sind 2 Schlafstellen. Billige, vollständige oder teilweise Beköstigung kann gegeben werden Peterstraße Nr. 20, 2. Etage.

Offen eine freundliche Schlafstelle mit Hschl. Wötkergäßchen Nr. 5, im Gewölbe.

Offen ist eine Schlafstelle Nordstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit S. u. Hschl. Kreuzstraße Nr. 6, parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle f. Herren in einer febl. Stube Gerberstraße 54, 2 Tr. vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn Gerberstraße Nr. 56, Hinterhaus III.

Offen ist eine anständige Schlafstelle für Herrn Kleine Fleischergasse Nr. 9, 3. Et.

Offen zwei freundl. Schlafstellen für 2 solide Herren Peterstraße 4, Tr. C, 3. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Petersteinweg Nr. 11, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Sophienstraße Nr. 34b, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Thomagäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

Offen sind febl. Schlafstellen a 17 1/2 Brandvornersstraße 6, 4 Tr. b. Schubmacher.

Gesucht 1-2 Teilnehmer zu einer gr. febl. Stube in Schlafstelle Eisenstraße 33, III., Diege.

Zwei Gesellschaftszimmer, eins mit Piano, empfiehlt geehrten Vereinen Ernst Becker, Nord- u. Humboldtstraßen-Ecke.

Ein Kneiplocal, 25-30 Personen fassend, ist die ganze Woche frei Goldener Hahn, Hainstraße Nr. 24.

Einige j. Kaufleute können an einem kräftigen Familien-Mittagstisch teil nehmen Theaterg. 5, I.

Restaurant Bellevue,

5 Kreuzstraße 5.
Morgen Sonntag von 4 Uhr ab Concert u. Ballmusik. H. Quaas.
NB. Franz. Billard. Montag Theater der Gesellschaft Hilaritas. Ball bis 2 Uhr.

Restauration von Frdr. Schaefer,

Nicolaistraße Nr. 51.
Heute Abend Sextett-Concert.
Außer gewählter Speisekarte empfehle Schweinsknochen mit Klößen.

Vereinsbrauerei.

Heute Großes Concert. Anfang 8 Uhr. L. Siedmann.

Central-Halle.

Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. M. Bernhardt.
Hôtel de Pologne.

Heute Sonnabend Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Director Franzlus.

Connewitz, Goldene Krone.

Morgen Sonntag, den 25. October
Haupttag der Kirmess,
von Nachmittag 4 Uhr an Ballmusik
von dem Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Director Baum.

Eine reichhaltige Speisekarte, delicates Kirmesskuchen und alles sonst Erforderliche bestens empfehlend, bittet um gütigen zahlreichen Besuch ganz ergebend Herrmann Hempel.

Eutritzsches Im Gosenhölzchen

Morgen Sonntag den 25. October von Nachm. 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann, wozu ergebenst einladet J. Jurisch.

Weinstube mit Restaurant,

Hainstrasse No. 23,
Hôtel de Pologne gegenüber.

Ich zeige ergebenst an, dass ich in meinem Locale mehrere getrennte Abteilungen eingerichtet habe, zu deren gef. Benutzung ich hiermit höflichst einlade. Emil Kraft.

Italienischer Garten.

Meinen werthen Gästen und Familien empfehle ich meine schönen rauchfreien Restaurations-Localitäten zur gefälligen Beachtung, reichhaltige Speisekarte, Viere vorzüglich. G. Hohmann.

Die kleine Funkenburg

empfehlen einem geehrten Publicum ihre neu überzogenen und mit neuen Bällen versehenen Carambolage-Billardts.

Reichhaltige Speisekarte und Lagerbier ff.

Terrasse Klein-Bischocher.

Einem geehrten Publicum, studentischen Verbindungen, Corporationen empfehle bei Eintritt der kühlen Witterung meine aufs freundlichste, stets gut durchheizten, eingerichteten Localitäten zur gefälligen Benutzung.

Nach vorheriger Bestellung werden Gesellschaftszimmer, 20, 30, 50 und 100 Mann fassend, referbirt.

H. Pfütznere Thalia-Restaurant.

Heute großes Schlachtfest, von Nachmittag 4 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauertraut. Dabei ein ff. Bayerisch, Lagerbier und Gose. G. H. Fischer.

Schlachtfest empfiehlt heute Fr. Becker, Königsplatz 18.

Plagwitz, Restauration zum Dampfschiff.
Heute Sonnabend Schlachtfest, wozu ergebenst einladet L. Zscherneck.

Heute Schlachtfest.

Ad. Buchholz, Plagwitz, früher Düngesfeld.
Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen sowie vorzügl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt.
Schweinsknochen mit Klößen
A. Schläfer, Reichstraße 3, Püschener Keller.
empfehlen heute Mittag und Abend
Heute Schweinsknochen mit Klößen, A. Furkert, Außere Hospitalstr.

Victoria-Salon.

(Hôtel de Pologne.)
Heute grand bal.
Anfang 7 Uhr.
NB. Eventuelle Bestellungen auf reservirte Logen und Tische bittet man gef. vorher anmelden zu wollen.

Théâtre varié

zur
Corso-Halle,
17 Magazingasse 17.
Concert u. Vorstellung.
Auftreten der Chansonette u. Soubrette Fr. Martha Seefeld, der Chansonette und Tänzerin Fr. Washilde Luca, der Chansonette Fräulein Camilla Benedetti, sowie des Gesangs- u. Charakter-Komikers Herrn W. Wolf und des Instrumental- u. Vocal-Komikers Herrn C. Wittsche, unter musikal. Leitung des Herrn Franz Gerberhold.
Neues Programm an der Casse gratis.
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.
Emil Richter, Director.

Blaues Ross,

Königsplatz.
Concert u. Vorstellung.
Auftreten der Soubretten Fr. Julia, Fr. Antonie, der Chansonetten-Sängerin und Tänzerin Miss Flora Busholm, sowie des Komikers Herrn Maxa unter Leitung des Herrn Musikdirector Giebner.
Anfang 7 Uhr.

Rahm's Restauration,

10. Universitätsstraße 10.
Concert und Vorstellung.
Auftreten der Soubretten und Soubretten Fr. Emmy, Fr. Bertha und Fr. Marie, sowie des Gesangskomikers Herrn Suber aus München, unter Leitung des Pianisten Herrn Nonneburg.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Zum Kirmess-Abend.
Neudnig, Kurze Straße Nr. 1
Corso-Halle.
Heute Zyrler-Concert, Dre- dacher 3 Herren, 2 Damen (Streich- zither). Anfang 7 Uhr Abends. Freier Eintritt. Dazu Schweinsknochen mit Klößen, Gänsebraten etc., kaltes Buffet à la Zint in Hamburg, Speckfaden u. 1 Glas samenes Lagerbier 13 S. Zerbst und echt Bayerisch, wozu freundlichst einladet
W. Rudloff.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
J. G. Moritz.

Tivoli.

Morgen Sonntag den 25. October:
Concert und Ballmusik.
Anfang 1/4 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck
Apollo-Saal.
Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.
Morgen
Concert der Capelle v. F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Lindenau.

Gasthof zu den 3 Linden.
Morgen Sonntag
Concert von Friedrich Riede.
Anfang 3 Uhr.
Von 6 Uhr an Ballmusik.

Restaurant

zum Norddeutschen Hof.
Heute Schlachtfest.
Gulmbacher und Erlanger ff.
empfehlen
F. Timpe.
(H. 35020.)

Stauden's Ruhe.

Heute Schlachtfest
Robert Kaiser.
empfehlen

Stadt Frankfurt,

Große Fleischergasse 2. Heute Schlachtfest. H. König.

Heute Schlachtfest,

von früh 9 Uhr Wellfleisch W. Lorenz, Gr. Feuerfugel.

Restauration Leinwandhalle

Brühl Nr. 31. Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags u. Abends Bratwurst u. frische Würstl, ff. Gobliser Actienbier. Morgen früh Speckkuchen empfiehlt L. Merten.

5. Schützenstraße 5. Weissenborn's Speise-Keller.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen. Morgen früh Speckkuchen.

wozu ergebenst einladet A. Hirsch, Reudnitz. NB. Morgen früh Speckkuchen.

Bodenbacher Bier-Halle

Katharinenstraße Nr. 10. Schweinsknochen mit Klößen. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen Barthel's Restauration, ff. Bier. Carambolage-Billard.

Schweinebergs Restaurant, Sohe Straße 7.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier von Riebeck ff.

Otto Birnbaum.

Heute Abend Stamm: Schweinsknochen. Edt Culmbacher und edt Böhmisches; letzteres aus der Brauerei Schönbrunn bei Ruffig; jedes in vorzüglichster Qualität. Abonnements-Mittagstisch in 1/2 Port.

7. Brandvorwerkstrasse 7.

Born's Restauration. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut, ff. Bayerisch, Zerbster u. Eisenburger Vereinsbier.

Restauration zum kleinen Blumenberg

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen früh Speckkuchen empfiehlt A. Rabe.

Eisenholke. Schweinsknochen.

Vetters' Garten.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße nebst vorzüglichem Gobliser Actien-Bier.

Grüner Baum.

F. W. Rabenstein. Mittagstisch 1/2 Port. im Abonnement. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Kögel's Restauration,

Edt der Elisen- und Döben Straße, empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen und ff. Felsenkeller-Lagerbier.

Restaurant 14. Carl Lange

Täglich Mittagstisch, echt Bayr. Erlangen, Lagerbier Riebeck. Heute Abend: Schweinsknochen. Morgen Sonntag früh Speckkuchen und Ragout fin.

Restaurant Wellmann, Nürnberger Strasse 46.

Mittagstisch im Abonnement, wobei täglich Braten, 6 kr. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße und morgen früh 9 Uhr Speckkuchen, sowie Freiherrlich von Tucher'sches und Vereins-Lagerbier fein.

Wellmann's Restaurant, Nürnberger Strasse 46.

Schweinsknochen und Klöße Kitzing & Holbig. empfehlen Restaurant von W. Ronnger, 1-2 Bachhofstraße 1-2. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen. Dresdner Waldschlößchen pilsen.

Goldner Elephant, Große Fleischergasse Nr. 8/9.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch Bier von Kurz in Nürnberg. Nieder'sches Lagerbier ausgezeichnet. W. Ihme.

Schwarze's Restaurant, Preussergässchen No. 9.

Heute Abend Schweinsknochen, täglich Mittagstisch, Nieder'sches Bier ff. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet A. Meisezahl, Restauration und Café, am Schletterplatz. Morgen früh Speckkuchen.

Restaurant 14. Jacobi, Rosenthalgasse 14.

Heute Abend Schweinsknochen. Morgen früh Speckkuchen u. Ragout fin. früher Zahn.

Müller's Restauration, Billard und Kegelbahn. Burgstr. 8

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bier vorzüglich. NB. Ein Gesellschaftszimmer ist einige Tage der Woche frei.

Blaues Ross, Königsplatz.

Heute Schweinsknochen und Klöße. 2 Carambolage-Billards.

Sophienbad, Garten-Restaurant.

2. Dorotheenstrasse 2. Heute Abend Schweinsknochen. Morgen früh Speckkuchen. Mittagstisch. J. Bergmann.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, sowie ganz pitte Gese. Goldene Säge, Dresdner Straße 29. Heute Schweinsknochen, täglich Mittagstisch. A. Wagner.

Heide's Restauration, Zeiger Straße Nr. 20.

Edt der Sidonienstraße. Heute Schweinsknochen. Bayrisch und Lagerbier ff.

Münchner Bierhalle, Burgstraße 21.

Heute Schweinsknochen u. Klöße, Mittagstisch Suppe u. 1/2 Portionen 7 1/2 kr. Berliner u. andere Biere vorzüglich empfiehlt H. Seidel.

Schweinsknochen empfiehlt heute W. Bremme, Universitätsstr. 3.

Vereinbier fein. Heute Schweinsknochen mit Meerrettig oder Sauerkraut und Klöße, sowie täglich guten Mittagstisch à Port. mit Fr. Stephan, Burgstraße Nr. 19.

Schweinsknochen empfiehlt von früh 9 Uhr ab, sowie Mittag und Abend mit Klößen. F. W. Busch, Kleine Fleischergasse 7.

Heute Abend Schweinsknochen b. Ed. Nitzsche, Reichstraße 48.

Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut empfiehlt heute Abend Morgen früh Speckkuchen. Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.

8 Glockenstraße 8

Heute Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet C. Kneip. Heute Schweinsknochen empfiehlt Herm. Winkler, Kleine Windmühlengasse Nr. 11. Bayerisch und Lagerbier ff. Carambolage-Billard.

Marion-Garten.

Heute Abend Schweinsknochen Bier ff. F. Schröter. No. 11. Zur Quelle, Reichsstr. No. 11. Heute Abend von 6 Uhr Schweinsknochen und Klöße. F. Finsterbusch.

Restaurant Neumeyer, Stadt London.

empfehlen heute Abend Schweinsknochen u. Restaurant Bellevue.

Heute Abend Schweinsknochen, Klöße mit Meerrettig. H. Quass. Morgen früh Schlachtfest, Nachmittags Schweinausfegeln Deulmer Straße Nr. 8.

Hoffmanns Restaurant, u. Kegelbahn

in Reudnitz, Edt der Grenz- u. Seitenstr. Heute Abend Schweinsknochen nebst ff. Vereinslagerbier und Zerbster Bitterbier. Morgen früh Speckkuchen. L. H. Hoffmann.

Schweizerhaus Reudnitz,

Heinrichstraße 5, Carambolage-Billard und Kegelbahn, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen, keine Gese und ff. Lagerbier. NB. Morgen Speckkuchen. C. Sellmundt.

Banse's Restaurant in Reudnitz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Speck- und Kaffeekuchen. No. 1. Anger Täubchen

ladet heute Sonnabend zu Schweinsknochen mit Klößen u. Sauerbraten sowie ff. Biere ergebenst ein C. H. Lehnert.

Drei Mohren.

Heute Sonnabend empfiehlt Schweinsknochen u. vorzügl. Wernegrüner. G. Seifert.

Mittagstisch in 1/2 Portionen in bekannter Güte. Böhmisches Bier. Bayerisches Bier. Freiherrl. v. Tucher'sches io Nürnberg à 2 1/2 Kr. Abends große Auswahl Speisen empfiehlt A. Neumeyer, Stadt London. Da in Nähe der Universität, halte den Mittagstisch den Herren Studierenden ganz besonders empfohlen.

Klähn's Restaurant,

Hospital- und Thalstraßen-Edt. Mittags-Tisch mit Suppe und einem Glas Bier 5 1/2 kr und sechs reichhaltige Speisekarte, Biere ff.

Heute Abend Schweinsknochen. 2 neue Carambolage-Billards. 2.

Restaurant Lejeune
zum
„Plauenschen Hof“
empfehl seinen Mittagstisch von 12-3 Uhr, sowie à la carte zu jeder Tageszeit. Für Privat-Gesellschaften sind noch an einigen Abenden in der Woche die Localitäten der 1. Etage zu vergeben.

Restaurant Reuss,
Grimma'sche Straße Nr. 37.
Das beste Bayerische Bier von Franz Ehrlich in Erlangen ist jetzt von ausgezeichneter Güte.

Kunze's Garten,
Grimma'scher Steinweg No. 54.
empfehl guten Mittagstisch in 1/2 und 3/4 Portionen. Feinstes Bayerisch (Denninger), Lagerbier (Kubed) vorzüglich.

Gute Quelle.
Mittagstisch 2 1/2 Portionen im Abonnement.
Anton Dreher's Kl. Schwechat bei Wien Export-Märzenbier, sowie Dresdener Waldschlösschen in feiner, gut gelagerter Qualität empfiehlt August Grun.

Ein dem Pilsener an Güte gleiches Glas Böhmisches Bier aus der Brauerei Schönriesen bei Ruffig empfiehlt Mittagstisch-Abonnement. **H. Stonger, Katharinenstr. 10.**

Geuthner's Schlossg. 3.
Restaurant. Heute sauern Rinderbraten mit Klößen.
mit Salzartoffeln empfiehlt Mittag und Abend **Moritz Carl, Petersstraße 15, Drei Könige.**

Sickert's Restauration, Brühl Nr. 34
empfehl täglich Mittagstisch, 6 1/2 im Abonnement. Jederzeit reichhaltige Speisekarte und ff. Söhliser Actienbier empfiehlt bestens **G. Herrmann.**

Gambrinus-Halle,
6. Nicolaisstraße 6.
Mittagstisch in ganzen und halben Portionen, im Abonnement 2 1/2 Portionen mit Suppe 8 Rgr. Reichhaltige Abendkarte, freundliche Localitäten, ausgezeichnetes Bayerisches und Lagerbier. **Fr. Tröster.**
NB. Heute Mockturtle-Suppe. Morgen Ragout sin u. Speckkuchen.

Restaurant Klostersgasse Carl Lange 14.
Tägl. kräft. Mittagstisch, 1/2 Port. u. Suppe 7 1/2 Rgr., heute früh Ragout sin u. Speckkuchen. Bier ff.

Lehmann's Restauration Sternw.-Str. 11.
Heute Abend Saure Rindsalbacunen, Bayerisch u. Niebeck'sches Lagerbier ff. NB. Alle Tage Stammsfrühstück und Stammsabendbrod.

Lützschenauer Brauerei,
Ede der Schützenstraße und Bahnhofstraße.
Mittagstisch im Abonnement, Abends reiche Auswahl kalter und warmer Speisen. Biere aus obiger Brauerei ff. empfiehlt **E. Rothe.**
Heute Abend Karpfen polnisch oder blau.

Restaurant J. Fritz, Große Fleischergasse 18,
empfehl heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen, sowie ein feines Glas Bayerisch Bier à Seidel 2 Rgr.

Restaurant Johannisthal.
6 Billards. 6 Billards.
Wasserkesselbada und Billardsaal. Heute Abend Mockturtle-Suppe. Morgen früh Speckkuchen, Ragout sin u. **F. Stehfest.**
6 Billards. 6 Billards.
Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen. **F. Senf, Gewandg. 1 b.**

Restauration Alte Waage, Katharinenstrasse.
Einen guten Mittagstisch, Abonnement, Abends eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt **Moritz Vollrath.**

Abonnements-Mittagstisch
Suppe, 2 1/2 Portionen 8 1/2 Rgr. Heute Abend Thüringer Klöße mit sauern Rinderbraten, Hasenbraten, Gänsebraten.
Restaurant H. Facius im Hôtel de Pologne.

Kaffeegarten in Connewitz.
Einem geehrten Publicum empfehle meine neu restaurirten Localitäten zur gefälligen Beachtung. Mittags und Abends reichhaltige Speisekarte, feine Biere und Weine, sowie vorzüglichen Kaffee und Kuchen. **Kiesel.**

3 Elisenstrasse 3.
Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut, Zerhstler und Lagerbier ff. NB. Morgen früh Speckkuchen. **G. A. Dietrich.**
Restaurant Drechsel,
Nicolaisstraße Nr. 5. Heute Gänsebraten mit Klößen. Morgen Mockturtle-Suppe.

Sieben-Männer-Haus.
Heute und morgen **Mockturtle-Suppe.**



Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen. Feines Söhliser Actienbier. NB. Morgen früh Speckkuchen.

Burgkeller.
Früh Speckkuchen. Abends Mockturtle-Suppe.

5 Thaler Belohnung
dem Wiederbringer eines am Donnerstag Abend in der Nähe des Königsplatzes verlorenen Portemonnaies, enthaltend einen Zehntalerschein und Bistitenkarte der Besitzerin, Sophienstr. 11 b, II.

Donnerstag Mittag wurde eine Brieffastel mit einigen inliegenden Papieren und einigen Potterielosen von der Blücherstraße nach dem Waageplatz verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der goldenen Sonne, Gerberstraße, beim Hausknecht daselbst.

Verloren
wurde am 22. ds. Mts. ein Notizbuch mit Potterielos Nr. 39.256. Abzugeben gegen Dank und Belohnung beim Collecteur Herrn Schäfer, Petersstraße. Vor Anlauf wird gewarnt.

Verloren eine Vorknetze von Schildkrot. Abzugeben gegen Bel. Nürnberger Str. 36, III. r.

Liegen gelassen
in einer Drohsale Donnerstag Abend zwischen 5 und 6 Uhr ein schwarzseidener Regenschirm mit blauem Futter und folbigem Stod. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Herrn Pöschke, Hainstraße Nr. 21, Gemölde.

Verloren wurde am Donnerstag Abend vom Theater bis in die Gartenstraße „ein Sammelband mit goldener Schnalle.“ Gegen Belohnung abzugeben Gartenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Verloren wurde am Mittwoch Nachmittag ein Brahma-Schlüssel auf dem Wege von der Nordstraße nach der Waldstraße oder von da wieder zurück nach der Bachstraße. Geg. 10 Rgr. Belohnung abzug. Bachstraße Nr. 6, 2. Etage.

Verlaufen ein großer Hund am 22. d. M. in der Weststraße mit Maulkorb und Lederhalsband. Farbe weiß und gelbe Ohren. Gegen gute Belohnung abzugeben Brandweg 19, 1 Tr. bei D. Reischmar. Vor Anlauf wird gewarnt.

Ein junger, weiß und schwarz gefleckter Hund hat sich verlaufen. Man bittet ihn gegen gute Belohn. abzug. Brandvorwerkstraße 96, 1 Tr. r.

Für die uns bei Gelegenheit unserer goldenen Hochzeit in so reichem Maße bewiesene Theilnahme sagen wir Verwandten und Freunden, insbesondere auch Herrn Archidial. Dr. Gräfe und dem geehrten Gesangsverein, die uns durch ein Ständchen so sehr erfreuten, hiermit unsern herzlichsten Dank.

Job. Christ. Kanig und Frau.

Berichtigung.
Betreff der Annonce vom 15. d. M. Kellnerball, hat sich der Unternehmer Herr Ghe erlaubt, ohne mein Wissen und Willen meinen Namen zu mißbrauchen indem Er sich selbigen als Unterschrift bedient hat. Dies zur öffentlichen Kenntniß **Herrmann Sorge.**

Mehrere Ausländer, welche in einigen Tagen Leipzig verlassen werden, bitten um die noch malige Aufführung der **Meisterfinger.**

Der erkannte Herr, welcher am Donnerstag Abend im Baudoville-Theater einen falschen Ueberzieher an sich genommen hat, wird dringend gebeten, selbigen gegen den feinnigen in der „Guten Quelle“ beim Oberkellner umzutauschen.

Herr E. von Wallenrodt mag die Schirm-Angelegenheit mit D. E. ordnen, sonst öffentlich wehr.
Du bist der beste Bruder auch nicht! (Siehe Pfefferfack Nr. 2.) (Eingesandt.)

Rünftigen Montag den 26. October bringt dem Vernehmen nach das Carl-Theater hier und eine brillante Fests-Novität, ein Repertoirestück der Wallner-Bühne in Berlin. Die betreffende Novität: „Der große Wohlthäter“, erlebte binnen kurzer Zeit über hundert Aufführungen bei ausverkauften Häusern in Berlin, und dürfte bei einer Besetzung, wie sie uns die Bühne unseres Carl-Theaters bietet, der Erfolg auch hier in Leipzig als ein gesicherter zu betrachten sein. Fräulein Johanna Möller hat die erste Soubrettepartie in der neuen großen Feste übernommen. **J. N.**

Eingesandt.

Während Bewohner der Westvorstadt dürfte die Mittheilung nicht unwillkommen sein, daß vor Kurzem einige meist ältere Herren zusammengetreten sind, welche unter der Leitung des namentlich in Turnerkreisen mit Recht allgemein beliebten Herrn Faber in der Turnhalle der Schreiberstraße jeden Mittwoch und Sonnabend von 12-1 Uhr gymnastische Uebungen vornehmen. Die Herren verfolgen naturgemäß damit weniger den Zweck, kunstgerechte Leistungen zu produciren, sie wollen vielmehr durch angemessene allseitige Körperbewegungen vermittelt durch Freilübungen und leichte Geräthübungen ihre Gesundheit stärken. Die gegenwärtig noch schwache Kniege würde einen Zuwachs von Seiten Solcher, welche das gleiche Bedürfnis fühlen, mit Freunden begrüßen, und werden Anmeldungen dazu in den obenverwähnten Uebungsstunden in der Turnhalle der Schreiberstraße gern entgegengenommen.

Die Dame, die ein Herr schon zweimal um ein Rendezvous bat - Universitäts- und Schillerstraße - wird gebeten, ihre Adresse in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21 im Gemölde, unter F. D. 74. niederzuliegen.

Die Dame
im schwarzen Kleid, schwarz Hut mit rother Rose, streif Tuch, welche den Brief unter L. Z. in der Expedition niederlegte, wird gebeten, nächsten Sonntag zur bestimmten Stunde in dem betreffenden Kaffeegarten, da Brief zu spät erhalten habe, nochmals zu erscheinen. **C. H. # 18.**

Johanna
Brief vom 17. October erhalten, holen Sie sofort Antwort unter Ihrer Chiffre. **E. R.**

Ich möchte blutig weinen Vor übergroßem Schmerz, Und muß doch ruhig scheinen, Als wäre froh mein Herz. Als ob mir gar nichts fehle, So muß einher ich geh'n, Und keine, keine Seele Kann meinen Schmerz versteh'n.

Alle Colporteurs u. Zeitungsträger macht auf den „Pfefferfack“ aufmerksam **Dr. W.**

Wer giebt fünfjährige Reelle Garantie auf Nähmaschinen in Leipzig???

A. Wo kaufen Sie diesen eleganten gut sitzenden Herbstanzug?
B. Den ließ ich mir bei **B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59***, anfertigen. Dort finden Sie fertiges Lager in allen Garderobe-Artikeln, wie auch ein reichhaltiges Stofflager, wonach Ihnen in kürzester Zeit jedes Kleidungsstück gefertigt wird. Wenn Sie reell und billig bedient sein wollen, gehen Sie nur zu

B. Berkowitz,
Grimma'scher Steinweg Nr. 59.
*) Bitte genau auf Firma u. Nummer zu achten.

Der feine Gosenkümmel
von **H. Merkel, Nicolaisstr. 5** kann gesundheitshalber Jedermann empfohlen werden.

Warzen, Hühneraugen, Ballen,
harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Acetdax-Drops durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt (à fl. 10 Rgr. durch das Kräutergemölde Nicolaisstraße Nr. 52 zu beziehen).

Wichtig für Schuhmacher, Geschirrbalter und Mistair
Non plus ultra
Leipziger Stiefellack zum Lackiren von Schuhwerk, Leder aller Art, sowie Geschirren u. Koppel, Preis f. Flasche 5 Rgr. (Lager im Kräutergemölde, Nicolaisstraße Nr. 52.)

Del Vecchio's Kunstausstellung.
Neuangekommene Gemälde:

Partie am Chiemsee, von F. Krüger in Weimar.
Schloß Capellenburg in Thüringen, von A. Augspurg in Dresden.
Vorbereitung zum Fest, von Carl Haumann in München.
Schwesterliebe an der Wiege, von Otto Adlung in Weimar.
Der Markt zu Weimar, von E. Seibel in Weimar.
Aus der Kirche kommend, von Paul Meyerheim in Berlin.
Klosterhof in Siena, von Rudolph Seyling in Wien.
Morgen an der Küste von Nügen, von Valentin Rutz in Hamburg.
Wache auf einer Rettungstation an der deutschen Küste, von Gust. Ridel in München.
Sonnenuntergang in West-Virginien, von Carl Aug. Sommer in Düsseldorf.
Partie bei München, von A. Doll in München.
Vorstadt zu München, von Demselben.

Zwanglose.
Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der **Gambrinus-Halle.** **D. V.**

Beiträge für die Abgebrannten in Breitenbrunn Expedition des Leipziger Tageblattes.

Schluss-Quittung.

Für die Abgebrannten in Meiningen

find noch eingegangen: Bei Herrn B. J. Hansen: An einem Gesellschaftsabend gesammelt 6 Pf., C. G. 1 Pf. Summa 7 Pf. Bei Herrn J. J. Duth: G. B. 15 Pf., Ungenannt 15 Pf., Prof. Nieper 1 Pf., J. J. Duth's Sammelbüchse 1 Pf., 1 Pf., 1 Pf. Summa 3 Pf., 1 Pf., 1 Pf. Bei Herrn Emil Dohlfeld: Richard Brüger 2 Pf., P. W. 1 Pf. Summa 3 Pf. Bei Herrn Aug. Mehe: Th. Müller Hansen 1 Paket, J. C. E. 3 Pf. Summa 3 Pf. und 1 Paket. Bei Herrn Gustav Bachmann: R. 1 Paket. Bei Herrn J. Sadel: T. M. 5 Pf., Agio-Gewinn 6 1/2 Pf. Summa 11 Pf. 5 Sch. Bei Herrn D. Voigtländer: R. R. 1 Pf. 3 Pf. Bei Herrn Krieg & Schneider: R. R. 15 Pf. Bei Herrn Gustav Rud: Für ein gefangenes ABE 1 Pf. 5 Sch., R. 1 Pf., Fischer 1 Pf., St. 1 Pf., Frau Reinh. Rißner 1 Paket, Apisich 6 Pf., Sch. 24 Pf. Summa 5 Pf. 8 Sch. u. 1 Paket. Bei Herrn Gebr. Spillner: Diefel & Brüggemann 5 Pf. Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: R. 3 Pf., Sammlung für die Schulfinder zu Meiningen nachträglich von der 3. Mädchenclasse Abth. I der Schule in Meiningen 27 Pf., J. R. L. 5 Pf., J. R. 1 Pf., P. S. 10 Pf., B. 4 Pf., D. V. 1 Paket und 5 Pf., D. F. 10 Pf., C. B. 3 Pf., 15 Pf., E. R. Comenwig 15 Pf., Verein Leipziger Gastwirthe, und zwar: Rißche 3 Pf., 13 Pf., 8 Sch., Ohne Angabe der Firma 2 Pf. 7 1/2 Pf., Ohne Angabe der Firma 4 Pf. 5 1/2 Pf., zusammen 97 Pf. 26 Sch. Summa 33 Pf., 13 Pf., 8 Sch. und 1 Paket. Summa vorstehender Quittung 61 Pf. 15 Sch., 4 Pakete.

Wir stehen am Ende unseres Sammelwerkes. Freudigen Auges und mit dankerfülltem Herzen können wir auf sein Gesamtergebnis blicken. Als die Schreckens Kunde von dem entsetzlichen Unglück, das die Stadt Meiningen betroffen, aus Thüringens Gauen hierher gelangte, da wagten wir vertrauensvoll mit der Bitte um Hilfe für die aller Gabe beraubten, obdachlosen Bewohner jener Stadt an die Öffentlichkeit zu treten. Und wir sahen uns in unseren Hoffnungen nicht getäuscht. Der erste Aufruf, den wir an Leipzig in der Unterstützung nie ermüdende Einwohnerschaft richteten, machte die Herzen warm und die Hände zum Geben bereit, und von Stunde zu Stunde wuchs der allgemeine Eifer, für Meiningen zu thun, was überhaupt gethan werden konnte. Dieses hochherzige Bestreben der Menschlichkeit hat bis in die letzte Zeit sich erhalten, und ihm verdanken wir das erfreuliche Resultat der Sammlung, welches aus unserer heutigen Schlussquittung zu ersehen ist. Indem wir aber unsere Thätigkeit einstellen, können wir es nicht unterlassen, allen edelmütigen Gebern nochmals auf das Herzlichste unsern Dank auszusprechen. Sämmtliche Berichte, die dem unterzeichneten Comité aus Meiningen zugegangen sind, waren von dem Ausdruck freudiger Rührung über die gespendete Hilfe erfüllt und wir können, wie uns von kompetenter Seite ausdrücklich erklärt worden ist, noch besonders hervorheben, daß die Stadt Leipzig an diesem Liebeswerke wieder in erster Reihe mitbetheiligt war. Leipzig, den 23. October 1874.

Das Hilfs-Comité für Meiningen. Julius Haackel, August Mehe, Dr. Müller v. d. Werra, J. G. Siegel, O. Staudinger.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Marken für die Suppenvertheilung findet nur während der Zeit vom 19. bis mit 24. October 1874 Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr im Locale der Suppenanstalt an der Thalstraße statt. Man bittet daher, da spätere Gesuche durchaus keine Berücksichtigung finden können, um rechtzeitige Anmeldung.

Der Frauen-Hülf-Verein.

Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung

wird in Wiederaufnahme und Weiterentwicklung seiner vorjährigen Thätigkeit in dem kommenden Winter Donnerstag Abends 8 Uhr in dem großen Saale der Buchhändlerbörse einzelne öffentliche unentgeltliche Vorträge für Jedermann veranlassen, zu denen bereits die hervorragendsten Kräfte unserer Universität ihre Mitwirkung zugesichert haben. Die Bekanntmachung des Inhalts dieser Vorträge erfolgt später. Außerdem werden an 4 Wochen-tagen die nachgenannten Herren je 5stündige Kurse halten: 1) Jeden Montag Abends 8 Uhr vom 19. October bis 14. December. Herr Professor Dr. Wenzel: Ueber Bau, Einrichtung und Pflege der menschlichen Sinaesorgane. In dem Saale der 1. Bürgerschule. 2) Jeden Mittwoch Abends 8 Uhr vom 21. October bis 16. December. Herr Dr. Luerssen: Ueber die durch pflanzliche Schmarozger bei Menschen und Culturgewächsen hervorgerufenen Krankheiten. In dem Saale der 3. Bürgerschule (Grimma'scher Steinweg Nr. 17/18). 3) Jeden Freitag Abends 8 Uhr vom 23. October bis 18. December. Herr Dr. Arendt: Naturlehre. (Einige Grundbegriffe aus der Chemie, Physik und Mineralogie, als Einleitung in die beobachtenden Naturwissenschaften.) I. Kurs: Aus der anorganischen Natur. In dem Geymäl'schen Laboratorium (Querstraße 21/23). 4) Jeden Sonnabend Abends 8 Uhr vom 24. October bis 19. December. Herr Dr. Nitsche: Ueber die wichtigsten thierischen Schmarozger des Menschen und der Hausthiere. In dem Geymäl'schen Laboratorium (Querstraße Nr. 21/23).

Nach Weihnachten folgen: 5) Herr Dr. Arendt: II. Kurs der Naturlehre. 6) Herr Professor Biedermann: Geschichte und Culturbilder aus dem Leben des deutschen Volkes. 7) Herr Professor Dr. Hofmann: Die Physiologie der Verdauung und die Nahrungsmittel. 8) Herr Dr. Rentzsch: Volkswirtschaftliche Vorträge in je 5stündigem Kurs.

Außerdem finden allwöchentlich Dienstag Abends 8 Uhr in dem obern Saale des Eldorado gefellige Zusammenkünfte verbunden mit kurzen Vorträgen statt, zu welchen nur die Besucher der Kurse und die Mitglieder des Vereins Zutritt haben; Beginn dieser Dienstag den 27. October. Eintrittskarten zu den Kursen sind gegen Entrichtung von 1 Mark für je einen Kurs zu erhalten: Zu dem Kurs des Herrn Prof. Dr. Wenzel bei Herrn Rosencranz, Markt Nr. 6. Dr. Luerssen Theod. Windler, Ritterstraße Nr. 41. Dr. Nitsche Hermann (Seig'sche Buchhandlung), Neumarkt Nr. 3.

Der Beitrag von 1 Mark ist nur dazu bestimmt, die Druckkosten der Vorträge zu bestreiten. Jeder Teilnehmer erhält dafür sämmtliche vor Weihnachten gehaltenen Vorträge in wöchentlich erscheinenden Druckbogen.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Sonnabend den 24. October, Erster Vortrag des Herrn Dr. Nitsche: Thierische Schmarozger. Abends 8 Uhr. Geymäl'sches Laboratorium. Eintrittskarten sind noch zu erhalten bei Herrn Hermann (Seig'sche Buchhandlung), Neumarkt 3, bei Herrn Bruno Schultze, Petersstraße 18, und Sonnabend Abend am Eingang des Laboratoriums.

Pädagogische Gesellschaft.

Sonnabend, 24. October, Abends 7 1/2 Uhr, Stadt Berlin. Fortsetzung der Debatte über „Schultheil“ von Prof. Dr. Hofmann.

Die Ausstellung der Gegenstände aus der Völkerschlacht bei Leipzig

im Locale des Vereins für die Geschichte Leipzigs ist nur noch Sonntag den 25. October a. e. von früh 10 bis Nachmittag 4 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 5 Rgr. Mitglieder haben sich durch ihre Mitgliedskarte zu legitimiren.

Katholisches Casino.

Stiftungsfest Sonntag den 25. October Abends 7 Uhr im Vereinslocale. Jahresbericht, Rechnungsablage, Neuwahl des Vorstandes. Zu zahlreichem Besuch ladet auch hierdurch ergebenst ein der Vorstand.

Sing-Akademie. Heute Sonnabend 7 Uhr Uebung.

Schweizer-Gesellschaft.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Wintergarten. Alle hier sich aufhaltenden Landsleute ladet hierzu freundlichst ein der Vorstand.

Leipziger Turnverein.

Die Borturnerschaft veranstaltet Sonnabend den 7. November, Abends 1/2 8 Uhr einen Ball im grossen Saale der Centralhalle und ladet dazu die Mitglieder des Vereins und deren Gäste, sowie alle Turnfreunde ein. Billets (Herren: à 10 Rgr., Damen: à 7 1/2 Rgr.) sind zu entnehmen: in der Turnhalle an den Turnabenden, bei Herrn Restaurateur Härtel, Hainstraße, bei Herrn Cigarrenfabrikant Ulbricht, Colonnadenstraße, sowie am Ballabend an der Casse.

Bürger-Club.

Sonntag den 25. October theatrale Abendunterhaltung und Ball im Schützenhaus (großer Saal). Einlos 6 Ubr. Anfang 7 Ubr. Gastbillets sind abzuholen bei Herrn Dopf, Thomaspöhlchen 10, und Herrn C. Offenberg, Gr. Fleischergasse 15. Ohne Billet kein Zutritt. Der Vorstand.

Neue Freundschaft.

Heute, den 24. October, Kränzchen im großen Saale der Centralhalle. Freunde und Gönner sind willkommen. Der Vorstand.

Die freiwillige Feuerwehr zu Plagwitz

hält Sonntag den 25. October auf der Insel Helgoland daselbst ihr Herbstkränzchen ab und ladet hierzu sämmtliche Kameraden des Verbandes, sowie Freunde der Feuerwehr nur hierdurch freundlichst ein. Das Comité.

Militair-Verein Kameradschaft, Leipzig.

Sonnabend den 31. October Nachmittags 3 Uhr halten wir unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung im neuen Vereinslocale im Tivoli ab. Tagesordnung: Vortrag des Rechenschaftsberichtes, Anträge, Wahlen. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet. B. Hindorf, Vorsteher.

Kranken- und Begräbnisscasse der Glasergehülten zu Leipzig.

Die Generalversammlung findet Sonnabend den 24. October a. e. Abends 8 Uhr im Locale des Herrn Marton, Brühl Nr. 3/4 statt. Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht und Revision desselben; 2) Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses; 3) Antrag des Gesamtvorstandes über Erhöhung des Todesopfers; 4) Entgegennahme etwaiger Anträge. Das Nichterscheinen unterliegt dem Beschlusse der Generalversammlung vom 25. April a. e. Der Eintritt nur gegen Vorzeigung des Quittungsbuches. Der Ausschuss.

Schriftstellerverein.

Heute Ab. Versammlung im Schützenhause. S. V. Chor-Gesangverein. Heute Sonnabend Uebung zu dem bevorstehenden Concert. Heute Abend 8 Uhr Beginn der Saison 1874/75. Anfang unserer Winter-Vergügungen im Saale des Eldorado Mittwoch den 28. Oct. c. Der Vorstand.

Marie Stadelmann. Franz Ratho Verlobte. Leipzig, 22. October 1874. Zerbst.

Julius Gangloff Fanny Gangloff geb. Schulze, Vermählte. Leipzig, den 22. October 1874.

Dr. med. Wilhelm Blanke Minna Blanke geb. Vogel Vermählte. Leipzig, den 20. October 1874.

Als Vermählte empfehlen sich Carl Friedrich Jacob Hedwig Jacob geb. Breitenborn. Leipzig. Taucha.

Als Verlobte empfehlen sich Emma Dettiger Oscar Breitenborn. Bennungen, den 22. October 1874. Taucha.

Vermählungsanzeige. Eduard Weißflog, Selene Weißflog geb. Lorenz. Altenburg, am 22. October 1874. (H. 35bx)

Vermählungsanzeige. Caspar Theodor Lohse Elisabeth Lohse geb. Schmidt. Oberlobsa bei Plauen. Taucha bei Leipzig.

Als Neuvermählte empfehlen sich: Gustav Höfer, Anna Höfer geb. Niesel. Dresden, am 19. October 1874.

Die glückliche Geburt einer Tochter beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen Leipzig, den 23. October 1874. Selmar Kohl und Frau.

Abends 1/2 8 Uhr schenkte uns der liebe Gott ein gesundes Mädchen. Grimma, den 21. October 1874. Dr. Rindt und Frau.

Heute Mittag 12 Uhr wurde uns ein gesundes Mädchen geboren. Leipzig, den 23. October 1874. Fr. Caschke, Marie Caschke geb. Schuricht.

Gestern Abend 8 Uhr wurde uns ein munteres Mädchen geboren, was wir hocherfreut hiermit anzeigen. Leipzig, den 22. October 1874. N. Th. Lenkam, W. Th. Lenkam, geb. Jahn.

Durch die Geburt eines Töchterchens wurden hoch erfreut Leipzig, den 23. October 1874. Robert Elfish und Frau.

Freitag früh 1/2 3 Uhr entschlief sanft u. ruhig nach 3 wöch. schwerem Krankenlager unsere vielgeliebte Gattin, Tochter und Schwester, Emilie Schöngart geb. Krausch, im 26. Lebensjahre. Diese Kunde allen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht, und bitten um stillen Beileid Neuschönefeld, den 24. October 1874. die trauernden Hinterlassenen Schöngart und Familie Krausch.

Heute verschied in seinem besten Mannesalter noch viel zu früh für die Seinen unser guter Gatte, Vater und Bruder, der Fabrikant Heinrich Wilhelm Herbst. Dies theilt Freunden und Bekannten tief betrübt mit Neuselwitz, 22. October 1874. die trauernde Familie Herbst.

Heute früh in der 9. Stunde starb an Altersschwäche Frau Sophie Kreyser, Marktwebers hinterl. Wittwe, im 79. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 23. October 1874. Die Hinterlassenen.

Leipziger Börsen-Course am 23. October 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various securities, including columns for 'Wochend.', 'Kurs-T.', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.', and 'Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.'. It lists numerous companies and their corresponding stock prices and interest rates.

Small text at the bottom center of the page, likely a printer's mark or publication information.